



 **Franke**

Innovativ Bewegen – Verantwortung für Morgen

Nachhaltigkeitsbericht 2025



Zum Bericht

Vorwort	3
Allgemeine Beschreibung der Organisations- und Bilanzziele, Organisations- und Bilanzgrenzen	4
Unternehmensleitbild	6
Interessierte Parteien	8

1. Engagement

1.1 Mitarbeitende, Weiterbildung und Gesundheit	13
1.2 Academy und Ausbildung	18
1.3 Arbeitssicherheit	22
1.4 Datenschutz	24
1.5 Informationssicherheit	26
1.6 Partnerschaften	27
1.7 Förderungen/Sponsoring	28
1.8 Franke Stiftung	28

2. Ökologie

2.1 Entsorgung	32
2.2 Klima	34
2.3 Umwelt	37

3. Ökonomie

3.1 Das Franke-Prinzip	39
3.2 Franke Drahtwäzlager	39
3.3 Qualität	40
3.4 Refurbishing	41
3.5 Supply Chain	42
Impressum	43

Vorwort

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserin, lieber Leser,**

in einer unübersichtlichen Welt ist es für die Franke GmbH in Aalen von großer Bedeutung, ethische und moralische Standards zu setzen und einzuhalten, um eine verantwortungsbewusste und nachhaltige Geschäftstätigkeit zu gewährleisten. Der Code of Conduct dient als Leitfaden für alle Mitarbeitenden sowie für Geschäftspartner und Zulieferer, um sicherzustellen, dass das Unternehmen stets in Übereinstimmung mit geltenden Gesetzen und Vorschriften handelt und höchste Standards in Bezug auf Integrität und Ethik erfüllt.

Die Franke GmbH nimmt ihre Verantwortung gegenüber den Mitarbeitenden, Geschäftspartnern, Kunden, Lieferanten und der Umwelt ernst und verpflichtet sich zu einem fairen Umgang miteinander, der Vermeidung von Interessenkonflikten, der Bekämpfung von Korruption und Geldwäsche sowie zur Einhaltung von Exportkontroll- und Zollbestimmungen. Darüber hinaus setzt sie sich für Umweltschutz, effektiven Energieeinsatz und Produktsicherheit und -qualität ein, um ihren Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung zu leisten. Sie ist sich bewusst, dass die Einhaltung dieser Standards nicht immer einfach ist und dass es Situationen geben kann, in denen Mitarbeitende mit Zweifelsfällen oder Konflikten konfrontiert werden. Für

diese Fälle wurde ein Verhaltenskodex formuliert. Er gibt für alle eine Richtschnur für unternehmenskonformes, verlässliches Verhalten. Das Unternehmen ist stolz darauf, sich zu diesen hohen Standards zu verpflichten, und wird sich weiterhin dafür einsetzen, sie in allen Bereichen unseres Unternehmens umzusetzen:

- 1 Fairer Umgang intern und extern
- 2 Fairer Wettbewerb
- 3 Bekämpfung von Korruption
- 4 Umgang mit Unternehmenseigentum
- 5 Schutz von Geschäftsgeheimnissen und IT-Sicherheit
- 6 Verbot von Insidergeschäften
- 7 Vermeidung Interessenkonflikte und Privataktivitäten
- 8 Einhaltung von Exportkontroll- und Zollbestimmungen
- 9 Arbeits- und Gesundheitsschutz
- 10 Produktsicherheit und Qualität
- 11 Umweltschutz, Energieeffizienz und Nachhaltigkeit
- 12 Schutz personenbezogener Daten
- 13 Finanzintegrität und Geldwäschebekämpfung
- 14 Verhalten in Zweifelsfällen und Ansprechpersonen
- 15 Besondere Verantwortung von Führungskräften



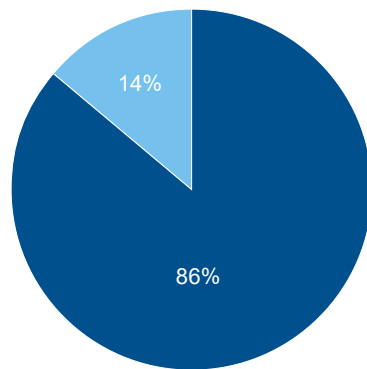
Nachhaltigkeitsbezogene Themen sind in unserer Unternehmensstrategie verankert und werden durch definierte Ziele und Maßnahmen umgesetzt.

Daniel Groz
Geschäftsführer

Sascha Eberhard
Geschäftsführer

Allgemeine Beschreibung der Organisations- und Bilanzziele, Organisations- und Berichtsgrenzen

Die Franke GmbH mit Sitz in Aalen ist Hersteller von Drahtwälzlager und Linearführungssystemen. Franke ist Erfinder des Drahtwälzlagers und setzt diese Technologie als Basis all Ihrer Produkte ein. Die Klassifikation des Wirtschaftszweigs von der Franke GmbH ist Kode 25.11 (Herstellung von Metallkonstruktionen).



■ Drahtwälzlager ■ Linearführungen

Lieferverteilung nach Produktgruppen in 2025

Das Unternehmen wurde 1949 gegründet, ist international tätig und arbeitet weltweit mit Partnern in Vertrieb und Produktion zusammen. Der Standort in Aalen ist gleichzeitig der Stammsitz (Geoposition 48°49'45.6"N 10°04'53.6"E), und das Unternehmen betreibt keine weiteren Standorte darüber hinaus, der Nachhaltigkeitsbericht somit auf individueller Basis erstellt. Zudem wurden in diesem Nachhaltigkeitsbericht keine Angaben ausgelassen, die als Verschlusssachen oder vertrauliche Informationen eingestuft werden. Von hier aus wird die Franke-Technologie in viele unterschiedliche Branchen geliefert, in denen die technologischen Differenzierungsmerkmale attraktive Lösungen für Kundenanforderungen bieten. Der Wirtschaftszweig der Franke GmbH ist Kode 25.11 (Herstellung von Metallkonstruktionen).

Mit aktuell ca. 344 Mitarbeitenden (Vollzeitäquivalente, ca. 330 Beschäftigte), aktuell in 6 Werken am Stammsitz, auf einem Betriebsgelände mit ca. 34.000m², mit ca. 28 Handelsvertretungen weltweit, werden individuelle Produkte, von der Konzeption über den Bau von Prototypen bis hin zu umfangreichen Testreihen, in enger Zusammenarbeit mit den Kunden erarbeitet. Der Umsatz betrug im Berichtsjahr 2025 ca. 60 Mio€.

Das Franke-Prinzip bei Wälzlager



Der entscheidende Unterschied zwischen einem gewöhnlichen Kugellager und einem Franke Drahtwälzlager liegt in den Laufringen. Beim Drahtwälzlager rollen die Wälzkörper nicht auf massiven Gehäuseringen, sondern auf filigranen Drähten. Die Flexibilität des Franke-Prinzip erlaubt es, freier und einfacher zu konstruieren, um bessere Produkte zu entwickeln.

Möglichkeiten statt Vorgaben

Franke Lagerelemente finden in den verschiedensten Konstruktionen Platz. Die Anforderungen an die umschließende Konstruktion sind gering, denn sie ist den Belastungen nicht direkt ausgesetzt. Die Hauptlast übernimmt das Drahtwälzlager. So können Sie die ideale Form und das ideale Material Ihrer weiterführenden Konstruktion nahezu frei bestimmen.

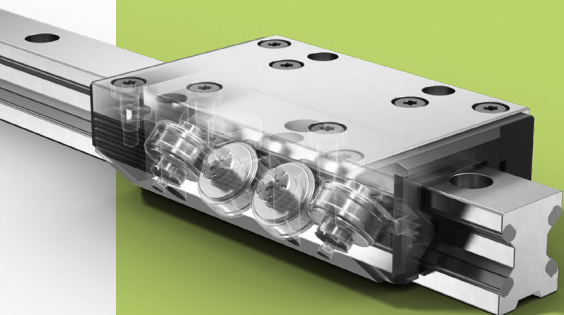
Das Franke-Prinzip bei Linearsystemen

Franke Linearführungen übertragen das geniale Prinzip des Drahtwälzlagers auf lineare Bewegungen. Eingelegte Laufbahnen sichern die allseitige Belastbarkeit.

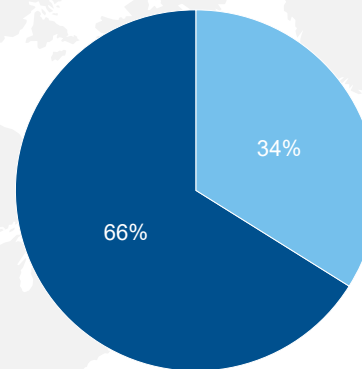
So kann die übrige Konstruktion aus leichtem Aluminium gefertigt werden. Große geführte Rollen sorgen für einen leichtgängigen Lauf – wartungsfrei über die gesamte Lebensdauer. Dank ihres modularen Aufbaus sind Franke Linearsysteme individuell an die Anforderungen anpassbar.

Das beste System für jeden Kunden

Alleine die Anwendung und Konstruktion des Kunden entscheiden darüber, welche Linearführung die individuell beste ist. Das Franke Baukastensystem ermöglicht es, ein ideales Linearsystem zusammenzustellen oder zu konstruieren.



Die Franke GmbH ist ein exportorientiertes Unternehmen. Im Berichtsjahr 2025 gingen ca. 66% der Lieferungen und Leistungen ins Ausland. Die wichtigsten Exportländer im Berichtsjahr lagen im europäischen Ausland. Im Branchenvergleich ist die Medizintechnik aktuell das wichtigste Marktsegment des Unternehmens. Insgesamt ist die Franke GmbH jedoch sehr breit aufgestellt.



■ Export ■ Inland

Exportanteil in 2025

Dies zeigt sich neben der Verteilung der Unternehmensumsätze auf viele Ländermärkte, in der Verteilung auf eine Vielzahl von Branchen und Anwendungen. Innerhalb der Branchen existiert eine Vielzahl von Kunden. Diese hohe Diversifizierung ermöglicht es dem Unternehmen Risiken abzufedern, welche sich aus Schwankungen der Konjunktur in einzelnen Marktsegmenten ergeben.

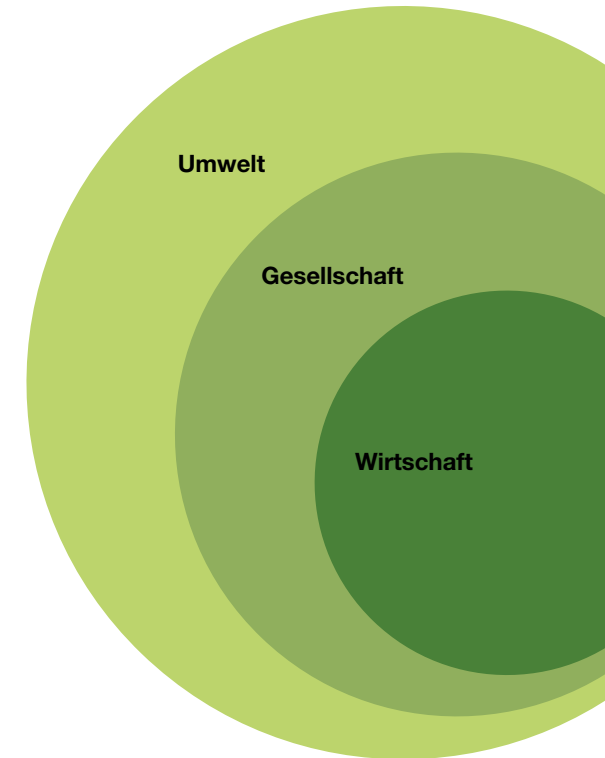
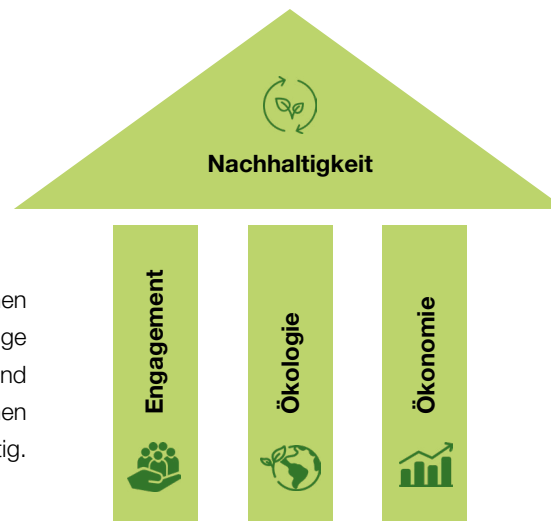
Unternehmensleitbild Franke GmbH

Um die Bedürfnisse der heutigen Generation zu decken – ohne dabei die Möglichkeiten zukünftiger Generationen zu beeinträchtigen – sieht die Franke GmbH eine **Balance zwischen Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft** als unerlässlich an. Das Ziel einer nachhaltigen Entwicklung wird durch den Einklang der drei Säulen der Nachhaltigkeit

(Engagement/Ökologie/Ökonomie) erreicht. Eigens dafür ist ein Nachhaltigkeitsteam etabliert, darin vertreten sind die relevanten Fachbereiche sowie die Geschäftsführung. Der Nachhaltigkeitsbericht für das jeweilige Kalenderjahr wird in Zusammenarbeit des Nachhaltigkeitsteams mit den beteiligten Bereiche erstellt.

”

Die drei Säulen der Nachhaltigkeit stehen gleichwertig nebeneinander. Somit ist nachhaltige Entwicklung nur durch eine gleichberechtigte und gleichzeitige Umsetzung der drei Dimensionen möglich. Diese bedingen sich dabei gegenseitig.



Die Wirtschaft agiert innerhalb der Gesellschaft, die wiederum ein wichtiger Teil des Großen und Ganzen ist und von dieser beeinflusst wird: Unsere Umwelt.

Das Leitbild der Franke GmbH ist eine Beschreibung des Selbstverständnisses und der Grundprinzipien des Unternehmens. Es beschreibt die Mission und die Vision der Organisation und bildet den Rahmen für Strategien, Ziele und operatives Handeln. Die Mission der Franke GmbH lautet: Mit unserer Erfindung des Drahtwälzlagers helfen wir unse-

ren Kunden, innovativ zu sein. Durch die definierten Ziele soll wiederum die Vision verwirklicht werden: Franke ist ein agiles Technologieunternehmen. Ein „agiles Technologieunternehmen“ im Maschinenbau ist ein Unternehmen, das Geschwindigkeit, Kundenorientierung und technologische Innovationsfähigkeit systematisch

mit agilen Arbeitsweisen verbindet. Es liefert kontinuierlich nutzbare technische Lösungen, passt Produkte und Prozesse schnell an Markt und Kundenanforderungen an und misst Erfolg über kurze Feedback Schleifen. Dieses Leitbild bildet den Rahmen für die Unternehmensziele der Franke GmbH:

Ziele 2030 - Gemeinsam bewegen



Wir steigern unsere **Performance**.



Wir sind **resilient**.



Wir sind **innovativ**.



Wir handeln **nachhaltig**.



Wir arbeiten **miteinander**.

Interessierte Parteien

Triebkräfte der Klimaneutralität



Finanzmärkte:

Auswirkungen auf die Unternehmensbewertung und Finanzierung (EU-Taxonomie)



Marktperspektive:

Kunden fragen nach Nachhaltigkeitsindikatoren



Gesetze:

- EU Green Deal
- Paris
- International



Gesellschaft:

- Fridays for Future
- Endkonsumenten
- Menschenrechte



Ressourcen & Natur:

- Verlust von Ökosystemen
- Kipppunkte & Unumkehrbarkeit
- Preisanstieg
- Versorgungssicherheit

Umsetzungsstrategie

- 1 Kommitment der Geschäftsführung
- 2 Festlegung der Zuständigkeiten
- 3 Festlegung der Kommunikation
- 4 Stakeholder-Analyse
- 5 Wesentlichkeitsanalyse
- 6 Maßnahmen identifizieren

Richtlinien, Prozesse und Schulungen werden entwickelt und implementiert, um sicherzustellen, dass alle Beteiligten die Anforderungen des Hinweisgeberschutzgesetzes (Compliance) verstehen und umsetzen können.

Auf der Website besteht die Möglichkeit für Interessierte Parteien einen Verstoß melden. Im Berichtszeitraum 2025 wurden dem Unternehmen Franke GmbH keine Beschwerden oder ähnlichen Anliegen von interessierten Parteien gemeldet.

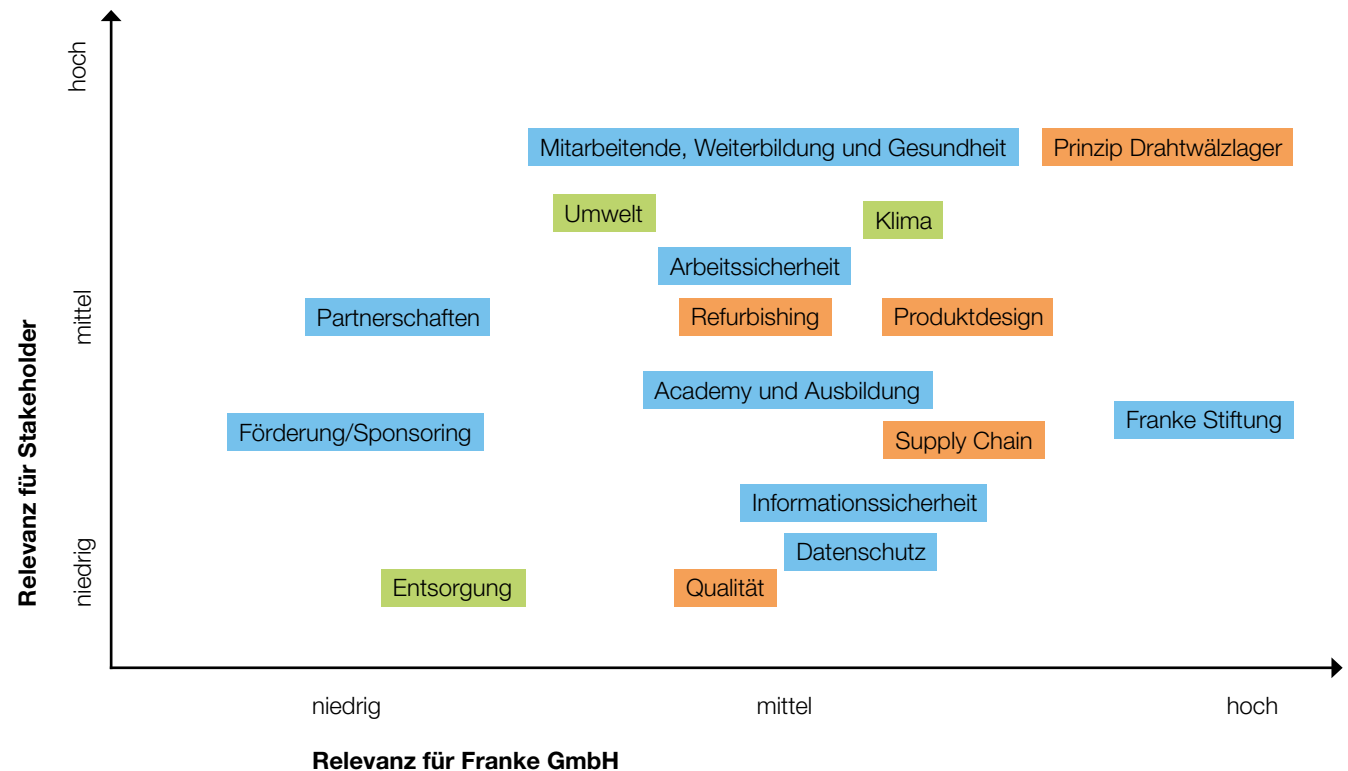
Interessierte Parteien	Beispiele Anforderungen/Erwartungen	Abgeleitete Selbstverpflichtung
Gesetzgeber	• Umsetzung und Einhaltung der Rechtlichen Vorschriften • Bereitstellung von entsprechenden Dokumenten • hinreichende Schulungen und Unterweisungen • Benennung gesetzlicher Beauftragten im Unternehmen • Prävention von Unfällen	• Formulierung Politik/Verhaltenskodex/Produktsicherheitspolitik • rechtzeitige Zulassung der Produkte • Einhaltung der Laufenden Verpflichtungen • Erhalt des positiven Images am Markt • Bereitstellung aktueller Vorgabedokumente im Laufwerk V • Benennung gesetzlicher Beauftragten im Unternehmen
Kunde	• Bewertung der Kundenanforderung, Rückfragen bei Unklarheiten • Sicherstellung der Produktqualität • Termintreue • Sicherstellung von Ersatzteillieferungen für einen bestimmten Zeitraum • Wartung und Service • ausreichende Dokumentation zum Produkt, neben verständlichen Bedienungsanleitungen • geringe Kosten für Wartung umweltfreundlicher Produkte	• Auswertung von Messebesuchen • Bearbeitung von Kundenanfragen/Reklamationen • Bewertung der Kundenanforderungen • regelmäßige Kundenbefragungen
Eigentümer	• positives Image des Unternehmens • Reputation • Anspruch auf Dividende • kapitaleffizientes Wachstum	• regelmäßiges Controlling • Leitbild und Unternehmensziele • Zielentfaltungsprozess
Wirtschaftsprüfer	• regelmäßige betriebswirtschaftliche Informationen, Mitteilung über große Planabweichungen	• Bereitstellung von betriebswirtschaftlichen Dokumenten für die Betriebsprüfung

Interessierte Parteien	Beispiele Anforderungen/Erwartungen	Abgeleitete Selbstverpflichtung
Hausbank	regelmäßige betriebswirtschaftliche Informationen, Mitteilungen über große Planabweichungen	2x jährlich erfolgt ein Gespräch mit der Bank, situationsbedingte Gespräche, außerordentliche Investments
Gewerkschaft	Tarifkonformität, gerechte Entlohnung, Unfallprävention	regelmäßige Gespräche GF mit Betriebsrat
Gemeinde	geringe Emissionen, keine Störfälle, Gewässerschutz	Einhaltung der laufenden Verpflichtungen
Mitarbeitende und Angehörige	Schutz der Gesundheit, sicherer Arbeitsplatz, Gewinnbeteiligung, Anerkennung und Zufriedenheit, Entwicklungsmöglichkeiten	Einhaltung der laufenden Verpflichtungen
Besucher	Sicherheit, Schutz der Gesundheit	Hinweise auf Sicherheitsregeln
Behörden	Erfüllung von Auflagen, Einhaltung von Gesetzen	Sicherheitsunterweisung
Nachbarschaft/Anlieger	Einhaltung von Gesetzen	Einhaltung der laufenden Verpflichtungen
Vertreter	innovative Produkte	Produktinnovation
BG	Einhaltung von Gesetzen	Einhaltung der laufenden Verpflichtungen
Versicherungen	Einhaltung von Gesetzen	Einhaltung der laufenden Verpflichtungen
Externer Anbieter / Lieferanten	Aufträge, rechtzeige eindeutige Bestellungen, Wechselseitiger Nutzen, Faire Preise, Vollständige Spezifikation, Nennung von Ansprechpartnern, Lieferplan	vertragliche Vereinbarungen, QSV, Rahmenverträge, frühzeitige Lieferantenauswahl, Lieferdisposition

Wesentlichkeitsanalyse

Die Wesentlichkeitsanalyse wurde seitens des Nachhaltigkeitsteams erstellt, um sicher zu stellen, dass in der Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens genau die ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen berücksichtigt werden, die wichtige Chancen und Risiken für das Unternehmen sowie seine Stakeholder bieten.

Zusätzlich können Interessierte Parteien auf Nachfrage auch auf die bestehenden Informationen der Franke GmbH in folgenden Portalen zugreifen:



Engagement	Ökologie	Ökonomie
Mitarbeitende, Weiterbildung und Gesundheit	Entsorgung	Prinzip Drahtwäzlager
Academy und Ausbildung	Klima	Qualität
Arbeitssicherheit	Umwelt	Produktdesign
Datenschutz		Refurbishing
Informationssicherheit		Supply Chain
Partnerschaften		
Förderungen/Sponsoring		
Franke Stiftung		

1. Engagement



Arbeiten bei Franke

1.1 Mitarbeitende, Weiterbildung und Gesundheit

Der Franke GmbH geht es in erster Linie darum, die Attraktivität des Unternehmens als Arbeitgeber zu steigern und als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen zu werden. Der Aufbau einer attraktiven Arbeitgebermarke führt nicht nur zu einem Imagegewinn, sondern hat auch ganz konkrete Vorteile, wenn es um die Findung und Bindung von Auszubildenden, Fach- und Führungskräften geht. Es wird daher immer wichtiger, potenziellen Bewerbern Benefits anzubieten.

Um das Unternehmen auch nach außen als attraktiven Arbeitgeber zu positionieren, werden nachfolgende Kanäle genutzt: Website, Beiträge auf Social Media, Anzeigen in Tages- und Fachzeitschriften, Ausbildungs-, Studien- und Karrieremessen, berufsorientierungspraktika wie Technolino, Bogy/Bors, Girls' Days, Vorträge in Schulen und Hochschulen. Personen im Praktikum, Ferienarbeit und Studierende von Hochschulen und Universitäten werden durch die internen Paten und Ansprechpersonen bestens betreut. Über geschaffenen Netzwerke werden zusätzliche Möglichkeiten geschaffen, sich zu Themen auszutauschen und Mitarbeitende für die Franke GmbH zu gewinnen.

Personalplanung

Unsere Personalplanung verbindet Flexibilität (Rotation, Mehrarbeitskonto, flexible Zeiten, Arbeitnehmerüberlassung) mit einer mittel- und langfristigen Planung, die rele-



vante Kompetenzen (z.B. Digitalisierung) berücksichtigt. Die Ausbildungsquote wird nachhaltig erhöht, neue Ausbildungsberufe werden eingeführt und Duale Studiengänge etabliert, um gezielt auf den Fachkräftebedarf in einer sich wandelnden und innovativen Arbeitswelt zu reagieren.

Qualitätsbewusstsein und Eigenverantwortung

Eine offene Qualitätskultur wird gelebt, Fehler als Chance zur kontinuierlichen Entwicklung gesehen und proaktive, eigenverantwortliche Mitarbeit gefördert. Das Leitbild, das sich an den Unternehmenszielen orientiert, bildet die Grundlage für tägliches Handeln. Alle Mitarbeitenden werden befähigt, Verbesserungen vorzuschlagen und Veränderungen innovationsfördernd zu begleiten.

Führung, Teamarbeit und soziale Standards

Führungskräfte agieren als Vorbilder und sind regelmäßig im Betrieb präsent und ansprechbar. Es findet eine ständige Prüfung der Kommunikationsorganisation (Besprechungen, SFM, Reko's) und Anpassungen an den Bedarf statt.

Das Leitbild der Franke GmbH wird im gesamten Unternehmen kommuniziert, durch Coachings der Führungskräfte zu Leitbildbotschaftern gefördert. So werden soziale Werte, Vielfalt und Respekt im Team fest verankert.

Arbeitsplatzbedingungen

Optimale Arbeitsbedingungen und eine moderne Ausstattung werden kontinuierlich überprüft. Befragungen und ASA-Sitzungen führen zu gezielten Verbesserungsmaßnahmen. Jobrotation erhöht die Beweglichkeit, gezielte Prävention und gesundheitliche Angebote (z.B. ergonomische Plätze, Wellpass, Arbeitspsychologische Betreuung, Teamevents) werden fortlaufend ausgebaut. So wird eine anhaltende Arbeitsfähigkeit gesichert und die Gesamtpフォーマンス gesteigert.

Franke ist ein tarifgebundenes Unternehmen und vergütet alle Mitarbeitenden nach dem geltenden ERA Tarifvertrag. Unabhängig vom Geschlecht wird die Arbeit der Mitarbeitenden gemäß der entsprechenden ERA- Arbeitsplatzbeschreibung vergütet.

Weiterbildung

Agiles und lebenslanges Lernen: Agiles und lebenslanges Lernen ist für Franke ein strategischer Hebel: kontinuierliche Kompetenzentwicklung erhöht Innovationsfähigkeit, sichert Wettbewerbsstärke und reduziert Risiko durch erhöhte organisatorische Resilienz. Lernen ist keine Zusatzaufgabe, sondern Teil der täglichen Arbeit — in Produktion, Entwicklung, Verwaltung und Führung. So wird ein Umfeld geschaffen, in dem Wissensaneignung, Wissensaustausch und voneinander Lernen selbstverständlicher Teil unserer Unternehmenskultur sind.

Flexibilität und Individualisierung: Eigenverantwortliches sowie bedarfsorientiertes Lernen wird unterstützt und gefördert. Lernangebote sind modular und rollenbasiert (Kompetenzpfade). Weiterbildung findet nicht nur in klassischen Kursen statt, sondern wird durch moderne Lernformate ergänzt – wie digitale Lernplattformen, interaktive Workshops, E-Learnings oder selbst organisierte Lerngruppen. Dies ermöglicht ein individuelles Tempo und die Anpassung an unterschiedliche Lernpräferenzen, um sowohl persönliche als auch unternehmerische Ziele optimal zu verfolgen.

Digitalisierung und Zukunftskompetenzen: Schwerpunkte liegen auf Zukunftsthemen wie Digitalisierung, KI, Lean, Projektmanagement, Nachhaltigkeit, Gesundheit, Führung 4.0. Durch interne Programme wie die „Digital Days“, Workshops im Digitalen Labor und die Förderung

von Digitalbotschaftern wird gezielt digitales Knowhow ins Unternehmen getragen. Mitarbeitende werden aktiv befähigt, mit digitalen Werkzeugen umzugehen und Veränderungen offen zu begegnen, was die Innovationskraft und Resilienz nachhaltig stärkt.

Wissen teilen und voneinander lernen: Der unternehmensweite Wissensaustausch wird durch das Franke Wiki, Impulsvorträge, Protokolle und praxisnahe Schulterblicke gefördert. Mitarbeitende werden ermuntert, ihr Wissen zu dokumentieren und weiterzugeben. So wird sichergestellt, dass Knowhow unternehmensweit verfügbar bleibt, Kompetenzen nachhaltig aufgebaut und neue Ideen rasch integriert werden.

Externes und internes Lernen vernetzen: Es werden gezielt Angebote externer Bildungspartner wie dem Bildungswerk und dem VDMA sowie Hochschulk Kooperationen genutzt. Durch die Verknüpfung interner und externer Lernmöglichkeiten werden Mitarbeitenden vielfältige Entwicklungsperspektiven eröffnet und bringen Best Practices von außen ins Unternehmen.

Verantwortung von Führungskräften: Die Führungskräfte leiten und begleiten den Lernprozess mit Vorbildfunktion und nach dem VOPA+Leitbild: Vertrauen, Offenheit, Partizipation und Agilität. Sie identifizieren Entwicklungsfelder, schaffen Freiräume und motivieren zu eigenständigem Lernen.

Nachhaltigkeit in der Weiterbildung: Eine effektive Weiterbildungskultur wird implementiert, in der neue Kompetenzen kontinuierlich angewendet und weiterentwickelt werden. Die Lernziele werden regelmäßig überprüft und an neue Anforderungen angepasst. Dies sichert dauerhafte Beschäftigungsfähigkeit und stärkt die Zukunftsfähigkeit der Franke GmbH. So wird Weiterbildung zu einem aktiven Hebel für Innovationskraft, unternehmerische Performance, stetige Entwicklung und ein kooperatives Miteinander.



Aktive Gesundheitsvorsorge

Arbeitsplatzbedingte Ursachen für Erkrankungen sind möglichst frühzeitig zu identifizieren und abzustellen. Präventive Maßnahmen, die zur Gesunderhaltung unserer Mitarbeitenden beitragen, werden gefördert. Workshops zur Gesundheit und Wohlbefinden helfen dabei, den Mitarbeitenden eine gute Work-Life-Balance zu erhalten. Darüber hinaus werden noch weitere Maßnahmen zur Betrieblichen Gesundheitsförderung angeboten, wie zum Beispiel ergonomische Arbeitsplätze, Leasing eines Firmenfahrrads, die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten und regelmäßige Teamevents.



Alle Mitarbeitenden sollen ihre Arbeitskraft behalten und gesund in die Freizeit gehen. Maßnahmen zum Betrieblichem Gesundheitsmanagement (BGM) sollen hierbei unterstützen. So gibt es diesbezüglich Angebote wie mobiles Arbeiten (inklusive E-Learning zu diesem Thema, welches ergonomisches Arbeiten beinhaltet), flexible Arbeitszeiten, Fahrsicherheitstrainings und Firmenfahrrad. Zusätzlich sollen u. a. Team-Events und Workshops das soziale Gemeinschaftsgefühl fördern.



Gesundheitsförderung

Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden haben für die Franke GmbH oberste Priorität. Mit Hilfe einer systematischen Dokumentation aller Prozesse und den dazugehörigen Unterlagen wird die Arbeitssicherheit und der Gesundheitsschutz der Mitarbeitenden geregelt und fortlaufend verbessert. Schulungen, Informationsangebote und eine Reihe weiterer Dienstleistungen und Maßnahmen sollen Unfälle verhindern und die Sicherheit gewährleisten. Darüber hinaus werden Arbeitskräfte, die im Themenfeld Nachhaltigkeit aktiv beschäftigt sind, systematisch und regelmäßig geschult.

Gleichbehandlung und Chancengleichheit sind für die Franke GmbH alle grundlegende Prinzipien, die eine gerechte und inklusive Gesellschaft fördern. Dies bedeutet, dass unabhängig von Geschlecht, ethnischer Zugehörigkeit, sexueller Orientierung, sozialem Hintergrund oder anderen Merkmalen jeder Mensch die gleichen Möglichkeiten haben sollte, sein volles Potenzial zu entfalten. Im Kontext der Arbeitswelt bedeutet dies, dass Geschlechtergerechtigkeit gewährleistet wird, einschließlich gleicher Bezahlung für gleichwertige Arbeit. Frauen und Männer haben die gleiche Chance, ihre Fähigkeiten zu entwickeln und aufzusteigen, sei es durch Ausbildung oder berufliche Weiterentwicklung.

Die Beschäftigung und Inklusion von Menschen mit Behinderungen ist ein weiterer wichtiger Aspekt im unternehmerischen Handeln. Das Unternehmen versucht, Barrieren abzubauen und angemessene Unterstützung bereitzustellen, um sicherzustellen, dass Menschen mit Behinderungen gleichberechtigt am Arbeitsplatz teilhaben können. Maßnahmen gegen Gewalt und Belästigung am Arbeitsplatz sind unabdingbar, um ein sicheres und respektvolles Arbeitsumfeld zu schaffen. Jeder sollte frei von jeglicher Form von Diskriminierung, Belästigung oder Gewalt sein. Vielfalt ist eine Stärke, die Franke GmbH setzt sich dafür ein, eine vielfältige Belegschaft zu fördern und zu schützen. Dies bedeutet, dass Menschen aus verschiedenen Hintergründen und mit unterschiedlichen Perspektiven herzlich willkommen sind.

Letztendlich ist die Förderung von Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle nicht nur eine ethische Verpflichtung, sondern auch eine Voraussetzung für ein florierendes und gerechtes Miteinander, in der alle ihr volles Potenzial entfalten können.

Arbeitsbedingungen sind ein entscheidender Faktor für das Wohlergehen unserer Arbeitnehmenden und die Effizienz der Arbeitsplätze. Zu den wichtigsten Aspekten gehören sichere Beschäftigung, angemessene Arbeitszeiten und faire Löhne.

Sichere Beschäftigung bedeutet, dass Arbeitnehmende vor willkürlichen Entlassungen geschützt sind und ange-



messene Kündigungsfristen sowie rechtliche Sicherheiten genießen. Flexible Arbeitszeitregelungen und mobiles Arbeiten sollen bei einer ausgewogenen Work-Life-Balance unterstützen. Hierfür werden beispielsweise vergünstigten Zugang zu Fitnessstudios, Freizeitbädern und anderen öffentlichen Einrichtungen, in Kooperation mit dem Partner „Egym Wellpass“ angeboten. Über die Firma „Eurorad“ haben Mitarbeitende die Möglichkeit, Fahrräder, E-Bikes oder Pedelecs kostengünstig zu leasen.

An Franke-Gesundheitstagen, die (wenn es die wirtschaftliche Situation erlaubt) jährlich stattfinden, soll das Bewusstsein für das Thema „Gesundheit“ gestärkt und der Fokus sowohl auf die körperliche, als auch psychische Gesundheit gerichtet werden. Zudem sind zwei Mitarbeitende im Unternehmen zu MHFA-Ersthelfenden ausgebildet. Diese sollen erste Ansprechpersonen für alle sein, wenn es um das Thema mentale Gesundheit geht. Sie stellen das Bindeglied zum Arbeitsmedizinischen Dienst und der Betriebsseelsorgerin dar. Darüber hinaus haben 2 Mitarbeitende in Kooperation mit dem Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft die Ausbildung zum „Konfliktberater“ erfolgreich absolviert.

Zukünftig haben immer mehr Beschäftigte auch Verantwortung für die Pflege eines Angehörigen. Wie Unternehmen damit umgehen, wird zunehmend zum Wettbewerbsfaktor. Erfolgreich sind jene Unternehmen, die ihre Mitarbeitenden durch geeignete Angebote unterstützen. Deshalb haben sich im März 2026 3 Mitarbeitende zu betrieblichen Pflegelotsen ausbilden lassen. Sie sind ab sofort erste Ansprechpartner für alle Themen rund um die Pflege von Angehörigen.

Der soziale Dialog, der durch die Existenz von Betriebsräten, Gewerkschaften und Tarifverhandlungen gefördert wird, ist von großer Bedeutung. Dies ermöglicht es den Beschäftigten, ihre Interessen zu vertreten und ihre Rechte zu stärken. Tarifverträge legen Mindeststandards fest und gewährleisten eine gerechte Entlohnung und Arbeitsbedingungen. Informations-, Anhörungs- und Mitbestimmungsrechte sind ebenfalls wichtig, um sicherzustellen, dass ihre Stimmen gehört werden und sie bei Entscheidungen, die sie betreffen, mitwirken können. Dies stärkt das Vertrauen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmenden und fördert die Zusammenarbeit.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben ist ein weiterer wesentlicher Aspekt. Flexible Arbeitszeitmodelle, Elternzeit und Unterstützung für Familienpflichten sind entscheidend, um den Bedürfnissen der Beschäftigten gerecht zu werden und die Produktivität zu steigern.

Eine angemessene und faire Entlohnung ist entscheidend, um den Lebensunterhalt zu sichern und ein würdevolles Leben zu ermöglichen. Dies schließt auch den Zugang zu sozialen Sicherungssystemen wie Krankenversicherung und Rentenversicherung mit ein. Schließlich sind die Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz von größter Bedeutung. Arbeitgeber sollten sicherstellen, dass ihre Arbeitsplätze sicher sind und alle erforderlichen Maß-

nahmen zum Schutz der Gesundheit und Sicherheit ihrer Mitarbeitenden ergreifen. Dies umfasst auch deren Einbeziehung in Sicherheitsmaßnahmen und die Bereitstellung angemessener Schulungen und Ausrüstung.

Die Achtung der Menschenrechte, Grundfreiheiten und demokratischen Grundsätze sind grundlegende Elemente einer gerechten und freien Gesellschaft. Diese Prinzipien sind in einer Vielzahl internationaler Dokumente verankert, darunter die Internationale Charta der Menschenrechte sowie andere grundlegende Menschenrechtsübereinkommen der Vereinten Nationen. Für die Franke GmbH ist es ein Selbstverständnis, dem Rechnung

zu tragen. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen und die Erklärung der Vereinten Nationen über die Rechte der indigenen Völker sind weitere wichtige Dokumente, die die Rechte und Würde aller Menschen, unabhängig von ihrer Herkunft oder ihren Fähigkeiten, schützen.

Die Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit sowie ihre grundlegenden Übereinkommen betonen die Bedeutung von Arbeitsrechten und Standards, die die Würde und Rechte der Arbeitnehmer schützen, einschließlich des Rechts auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen.

Darüber hinaus spielen regionale Instrumente wie die Europäische Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten, die europäische Sozialcharta und die Charta der Grundrechte der Europäischen Union eine wichtige Rolle bei der Sicherstellung von Menschenrechten und Grundfreiheiten auf europäischer Ebene. Insgesamt sind diese internationalen und regionalen Rechtsinstrumente von entscheidender Bedeutung, um sicherzustellen, dass Menschenrechte und Grundfreiheiten weltweit respektiert, geschützt und durchgesetzt werden, und um eine gerechte und demokratische Gesellschaft zu fördern.



1.2 Academy und Ausbildung

Academy: Talente gewinnen, fördern und binden

In der heutigen schnelllebigen und dynamischen Welt stehen Unternehmen vor der Herausforderung, talentierte Mitarbeitende zu gewinnen, zu fördern und zu binden, um im Wettbewerb erfolgreich zu sein. Doch allein das Finden und Anwerben von Talenten reicht nicht aus, um langfristigen Erfolg zu sichern. Unternehmen müssen ihre Mitarbeitenden kontinuierlich fördern und ihnen Möglichkeiten bieten, sich weiterzuentwickeln, um mit den Anforderungen einer sich ständig wandelnden Arbeitswelt Schritt zu halten.

Um den Mitarbeitenden Zugang zu einem breiten Spektrum an Lernmöglichkeiten zu bieten, hat die Franke GmbH eine interne Lernplattform (Learning Management System LMS) implementiert. Dieses LMS ermöglicht es den Mitarbeitenden, auf Schulungen, E-Learning-Module und Ressourcen zuzugreifen, wie zum Beispiel auf eine Kompetenzmatrix.

Diese unterstützen sie dabei, ihre Fähigkeiten zu erweitern, und ihr Wissen auf dem neuesten Stand zu halten. Die Lerninhalte sind vielfältig und reichen von technischen Fertigkeiten bis hin zu Führungs- und Kommunikationstrainings. Darüber hinaus hat die Franke GmbH ein Mentoring-Programm etabliert, bei dem erfahrene Mitarbeitende

ihre Expertise und Erfahrungen an neue Kollegen und Kolleginnen weitergeben. Dieser Austausch von Wissen und Best Practices ermöglicht es den Mitarbeitenden, voneinander zu lernen und sich gegenseitig zu unterstützen.

Im Jahr 2023 startete die Franke GmbH die umfassende „Franke Führungskräfte Journey“. Diese Lernreise verfolgte das Ziel, die Führungskräfte dabei zu unterstützen, das Unternehmensleitbild aktiv vorzuleben und als Vorbilder im Alltag zu wirken. Begleitet wurde die Initiative durch ein strukturiertes 360°-Feedback, das allen Mitarbeitenden die Möglichkeit bot, ihre Führungskraft in verschiedenen Kategorien zu bewerten. Parallel dazu wurden interne Schulungskonzepte zu Fehlerkultur, agiler Führung und wertschätzender Kommunikation weiterentwickelt. Die Franke GmbH unterstützte zudem externe Weiterbildungen durch finanzielle Zuschüsse und flexible Arbeitszeiten, um den Mitarbeitenden eine nachhaltige Kompetenzentwicklung zu ermöglichen. Aufbauend auf den Erkenntnissen aus 2023 lag der Schwerpunkt im Jahr 2024 auf der Stärkung der Kommunikationskompetenz.

Alle Führungskräfte nahmen an einem speziell konzipierten „Lego® Serious Play“ Workshop teil. Die Methode ermöglichte es, Kommunikationsmuster sichtbar zu machen,

Rollen zu reflektieren und gemeinsame Lösungsansätze kreativ zu entwickeln. Durch die haptische und visuelle Arbeitsweise entstand ein vertieftes Verständnis für klare, transparente und zielgerichtete Kommunikation, ein entscheidender Baustein für die weitere Entwicklung der Führungskultur.

Im Jahr 2025 rückte die Zusammenarbeit innerhalb der Führungsteams in den Mittelpunkt. In einem groß angelegten Teambuilding-Format arbeiteten die Führungskräfte intensiv an den Themen Maßstabsfindung und Rollendefinition. Ziel war es, ein gemeinsames Verständnis für Prioritäten, Entscheidungslogiken und Verantwortlichkeiten zu schaffen. Durch interaktive Gruppenaufgaben, Reflexionsphasen und praxisnahe Übungen wurde die Zusammenarbeit gestärkt und ein einheitliches Führungsverständnis weiter gefestigt. Die Ergebnisse flossen anschließend in die teamübergreifende Zusammenarbeit sowie in die strategische Ausrichtung der Führungskräfteentwicklung ein.



Ein weiteres Merkmal des lebenslangen Lernens bei der Franke GmbH ist die regelmäßige Durchführung von internen Schulungen und Impulsvorträgen. Diese informellen Lernveranstaltungen ermöglichen es den Mitarbeitenden, ihr Fachwissen zu teilen, neue Trends zu diskutieren und gemeinsam innovative Lösungsansätze zu entwickeln. Mit Hilfe von hausinternen Messen, wie beispielsweise den „Learning Days“ werden Mitarbeitenden aus allen Bereichen Softwaretools, die hausintern im Einsatz sind, näher gebracht.

Durch sogenannte „Schulterblicke“ erhalten die Mitarbeitenden die Möglichkeit in andere Fachbereiche für einen Tag reinzuschneppern und über die Schulter eines oder einer anderen zu blicken.

Das interne Weiterbildungsprogramm zeigt auf, welche internen Schulungen im Unternehmen durchgeführt werden können. Mit Hilfe eines Steckbriefs, können die notwendigen Informationen herausgelesen werden.

Ausbildung und Studium

Bei der Franke GmbH steht eine erstklassige Ausbildung im Fokus des Unternehmens. Eine fundierte Ausbildung ist für den langfristigen Erfolg ihrer Mitarbeitenden von großer Bedeutung, daher wurde ein umfassendes Ausbildungsprogramm entwickelt, das Wachstum und Innovation fördert. Im Rahmen dieses Engagements werden die Auszubildenden und dualen Studenten bei Franke unter dem Begriff „Franke NEXT“ zusammengefasst, was die

zukunftsorientierte Ausrichtung und die Förderung junger Talente innerhalb des Unternehmens verdeutlicht. Zudem liegt die Ausbildungsquote von Franke in der Region mit 30% über dem Durchschnitt, was das Engagement des Unternehmens für die Förderung junger Talente unterstreicht. Das Ausbildungsportfolio ist so fokussiert wie möglich und konzentriert sich auf die für das Unternehmen relevanten Technologien und Entwicklungen. Ziel ist es, die Absolventinnen und Absolventen bestmöglich auf ihre Beschäftigung bei der Franke GmbH vorzubereiten.

Die Ausbildung beginnt bereits bei der Einstellung neuer Auszubildenden. Alle Auszubildenden durchlaufen ein strukturiertes Einführungsprogramm (Durchlaufplan), das ihnen einen umfassenden Überblick über das Unternehmen, seine Werte, Ziele und Prozesse verschafft. Dies legt den Grundstein für eine erfolgreiche berufliche Laufbahn und fördert eine starke Verbindung zum Unternehmen. Das Ausbildungsprogramm umfasst sowohl theoretische als auch praktische Schulungen, um sicherzustellen, dass die Auszubildenden über das erforderliche Fachwissen und die praktischen Fähigkeiten verfügen, um ihre Aufgaben erfolgreich zu erfüllen. Die Schulungen werden von erfahrenen Experten und Fachleuten durchgeführt, die ihr Wissen und ihre Erfahrungen mit den Auszubildenden teilen. Dabei wird großer Wert auf praxisnahe Übungen und individuelle Betreuung gelegt, um das Gelernte in realen Situationen anzuwenden.

Fördermaßnahmen der Academy

- interne Lernplattform LMS
- Mentoring-Programm
- Entwicklung der Führungskräfte
- 360 Grad-Feedback
- externe Weiterbildungsprogramme, Klausuren & Workshops
- interne Schulungen & Impulsvorträge
- hausinterne Messen
- Schulterblicke
- internes Weiterbildungsprogramm



Anteil der Ausbildung bei Franke 2025:

28

Auszubildende

10

Studierende

Auszubildende im 3. Lehrjahr übernehmen verantwortungsvolle Aufgaben und führen Schulungen für ihre Kollegen durch, beispielsweise zu Themen wie „Arbeiten mit Office-Programmen“ und „Kommunikation mit Teams und Outlook“. Dies fördert nicht nur den Wissenstransfer, sondern stärkt auch den Teamgeist und die Zusammenarbeit innerhalb von Franke NEXT.

Um für die digitale Zukunft ausgerüstet zu sein, bedarf es neuer Kenntnisse und Fähigkeiten. Diese werden systematisch in die Aus- und Weiterbildung bei der Franke GmbH integriert. Das Lernen mit mobilen Endgeräten oder in einer modernen Lernwerkstatt gehören ebenso dazu, wie der Umgang mit dem 3D-Drucker und Elektronik.

Auch die Auszubildenden durchlaufen bereits seit 2021 das Thema Digitale Ausbildung, in der sie umfangreich in der

Vermittlung neuer, digitaler Lehrmethoden und Lerninhalte geschult werden. Die Auszubildenden begleiten das Unternehmen beim Digitalisierungsprozess und sind bei der Transformation von Anfang an dabei.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Personalentwicklung ist die praxisnahe Förderung der Auszubildenden. Um frühzeitig Verantwortungsbewusstsein und unternehmerisches Denken zu stärken, werden die Auszubildenden im ERP-System als eigene Lieferanten angelegt. Dadurch bearbeiten sie sowohl interne als auch externe Aufträge und übernehmen reale Aufgaben entlang der Wertschöpfungskette. Diese Verantwortung wird im Projekt Junior Innova-

tors gezielt ausgebaut. In diesem Format organisieren sich die Auszubildenden berufsübergreifend im Team, steuern Abläufe selbstständig und treffen operative Entscheidungen eigenverantwortlich. Unterstützt werden sie dabei von erfahrenen Ausbildern und Paten, die anhand eigens entwickelter Arbeitsanweisungen Orientierung geben, ohne die Selbstständigkeit einzuschränken. Durch diese Kombination aus realitätsnahen Prozessen, strukturiertem Coaching und eigenverantwortlicher Projektarbeit gelingt es, das technische Verständnis der Auszubildenden auf ein neues Niveau zu heben und sie optimal auf zukünftige Fach- und Führungsaufgaben vorzubereiten.



Hinter allem steht ein pädagogisches Konzept, das neben technischen Fähigkeiten auch Eigenlernkompetenzen vermittelt und die Teamarbeit zwischen verschiedenen Ausbildungsgruppen fördert. Bei Franke wird das Matrix 4.0 genannt.

Abschließend ist die Ausbildung bei der Franke GmbH geprägt von Agilität, Teamgeist, Kompetenz und Verlässlichkeit. Durch ein umfangreiches Ausbildungsprogramm, individuelle Förderung und regelmäßige Weiterbildungsmöglichkeiten schafft Franke eine Umgebung, in der die Auszubildenden ihr Potenzial entfalten können.

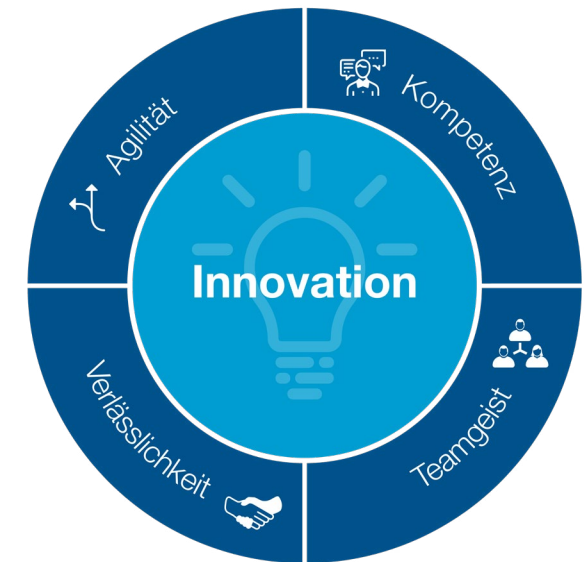
Dies führt nicht nur zu hochqualifizierten und motivierten Mitarbeitenden, sondern auch zu einer tiefgreifenden Entwicklung und einem starken Wettbewerbsvorteil für

das Unternehmen. Auszubildende mit hervorragenden Abschlüssen haben die Möglichkeit auf Weiterbildung in Form von Fachschulen (Fachwirt/Betriebswirt/Meister) oder einem Dualen Studium.

Duales Studium bei Franke: Eine Investition in die Zukunft

Bei Franke ist das duale Studium ein zentraler Bestandteil unserer Ausbildungsstrategie, die auf langfristige Entwicklung und Innovation ausgerichtet ist. Durch die enge Verzahnung von Theorie und Praxis wird den Studierenden die Möglichkeit, wertvolle Erfahrungen in einem dynamischen Unternehmensumfeld zu sammeln, geboten. Das duale Studienprogramm kombiniert akademische Inhalte mit praktischen Anwendungen, wodurch die Studierenden nicht nur Fachwissen erwerben, sondern auch wichtige Kompetenzen für ihre berufliche Zukunft entwickeln. Auch hier wird auf ein internes Durchlaufplan gesetzt, indem auch die Studierenden die Möglichkeit erhalten, in den Fachbereichen aktiv mitzuwirken.

Die Studierenden werden von erfahrenen Mentoren und Fachleuten begleitet, die sie während ihrer gesamten Ausbildungszeit unterstützen. Dies fördert nicht nur ihre persönliche und berufliche Entwicklung, sondern stärkt auch die Bindung an das Unternehmen. Bei Franke wird ein großer Wert auf eine effektive Ausbildung, die den Be-



dürfnissen der heutigen Arbeitswelt gerecht wird, gelegt. Dual Studierende sind nicht nur Teil des Unternehmens, sondern auch aktive Mitgestalter von Projekten, die zur Verbesserung unserer Prozesse und Produkte beitragen. Darüber hinaus engagiert sich das Unternehmen für die Förderung von Vielfalt und Chancengleichheit im dualen Studienprogramm. Unterschiedliche Perspektiven und Hintergründe führen zu innovativen Lösungen und sichern somit den langfristigen Firmenerfolg.

Durch die Integration von sinnvollen Praktiken in die Ausbildungsprogramme ergibt sich ein aktiver Beitrag zur Entwicklung verantwortungsbewusster Fachkräfte, die die Herausforderungen der Zukunft meistern können. Insgesamt ist das duale Studium bei Franke nicht nur eine Ausbildung, sondern eine Investition in die Zukunft – sowohl für die Studierenden als auch für das Unternehmen Franke GmbH.

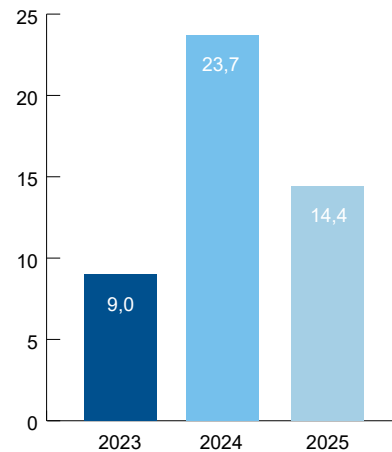


1.3 Arbeitssicherheit

Franke ist für die Sicherheit und Gesundheit von Beschäftigten bei der Arbeit und anderer Personen, die von deren Tätigkeiten betroffen sein können, verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Förderung und den Schutz ihrer physischen und psychischen Gesundheit.

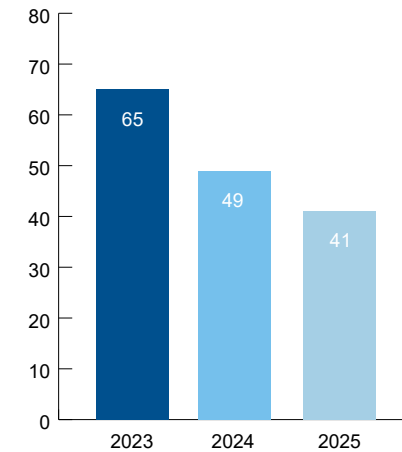
Arbeitssicherheit und Brandschutz stehen an oberster Stelle unseres täglichen Handelns. Eine Einhaltung aller gesetzlichen Anforderungen wird sichergestellt. Die Gesamtbetreuung durch den Betriebsarzt und die Fachkraft für Arbeitssicherheit ist gewährleistet.

Die Verringerung der Häufigkeit und der Schwere von Unfällen ist in den Unternehmenszielen festgeschrieben (Ziel ist Unfallquote 0). Die Zahl der meldepflichtigen Unfälle im Vergleich im zum Berichtsjahr 2024 gesunken. Der Branchenschnitt der BGHM (Berufsgenossenschaft Holz und Metall) lag im Jahr 2024 bei 30,3, derjenige der DGUV (Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung) bei 17,27.



Unfallquote
(meldepflichtige Arbeitsunfälle/1000 Mitarbeitende)

Die Franke GmbH arbeitet sukzessive daran, die Unfallschwerpunkte zu identifizieren und durch entsprechende Maßnahmen die Gefährdungen zu vermeiden. Die Unfallmeldungen werden mittels einer Software erfasst, und nach den 7 Handlungsschritten der SiFa (Fachkraft für Arbeitssicherheit) abgearbeitet.

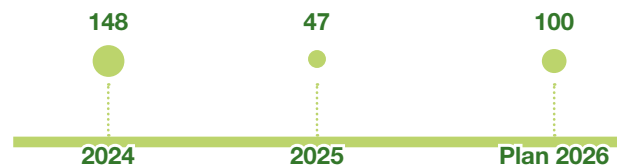


Unfallmeldungen

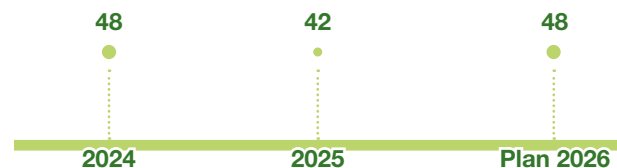
Es gab keine Todesfälle infolge arbeitsbedingter Verletzungen und arbeitsbedingter Erkrankungen. Als Erkenntnis aus den letztjährigen Unfallanalysen wurde u. a. der Handschuhplan weiterentwickelt, die PSA (Persönliche Schutzausrüstung) verbessert, sowie neue und aktualisierte Betriebsanweisungen eingeführt im Jahr 2025.



Beim Thema Arbeitssicherheit sind alle Mitarbeitenden eingebunden. Die Schulungsplanung zu den Pflichtunterweisungen (darin u. a. enthalten Sicherheitsunterweisungen, Kran-, Gabelstapler- und Ladungssicherungsunterweisungen, Ersthelfer-Kurse, fach- und tätigkeitsspezifische Kurse) erfolgt in Kooperation zwischen der Personalabteilung, der Sicherheitsfachkraft und der Geschäftsführung. Ebenso die arbeitsmedizinische Vorsorge (es waren keine speziellen arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen in 2025 erforderlich), die Anzahl der Vorsorgeuntersuchungen der letzten Jahre:



Im Jahr 2025 wurden diesbezüglich alle festgelegten und rechtlich vorgeschriebenen Pflichtunterweisungen systematisch umgesetzt, sowie die Planung für 2026 erstellt:



Im Berichtsjahr wurden die Gefährdungsbeurteilungen aktualisiert aufgrund geänderter Standortstrategie. Des Weiteren wurde ein strukturiertes Begehungsprogramm durchgeführt, die daraus resultierenden Maßnahmen vollumfänglich abgearbeitet.

Auch für 2026 wurden die Maßnahmen im Bereich Arbeitssicherheit bereits definiert, welche fokussiert dann gemeinsam umgesetzt werden sollen. Schwerpunkte sind hier die bestehenden Methoden weiterzuverfolgen, in Zusammenarbeit von der internen und der externen

Sicherheitsfachkraft, den Sicherheitsbeauftragten und den Bereichsverantwortlichen. Das konsequente Nutzen der PSA sicherzustellen, soll ein Fokusthema sein. Mit dem firmeneigenen Intranet FrankeWiki, dem Franke Rundum, als Online Portal und als Print Magazin, sowie Aushänge und Informationsveranstaltungen werden alle Mitarbeitenden im Unternehmen zum Thema Arbeitssicherheit erreicht. Ebenso existiert ein VV-Wesen, hierin kann jeder Mitarbeitende einzelne Themen gezielt vorschlagen.

1.4 Datenschutz

Die Franke GmbH vertritt seit jeher die Einstellung, dass der Schutz personenbezogener Daten für ein integriertes Geschäftsmodell eine hohe Bedeutung hat. Nun zeigt der Einzug immer weitreichender Vernetzung und die Relevanz von Digitalisierung und KI einmal mehr die Richtigkeit und Wichtigkeit dieser Einschätzung.

Da nahezu alle Fachbereiche des Unternehmens mit personenbezogenen Daten umgehen und sich für die Zukunft, neben noch engerer Vernetzung von Fachbereichen und Prozessen intern, auch extern ein immer größer werdender Fokus auf individuelle und reaktionsschnelle Kommunikation abzeichnet, hat die Vermeidung von potenziell negativen Auswirkungen durch lückenhaften Schutz dieser Daten, höchste Priorität.

Rechtliche Vorschriften und interne Richtlinien

Neben den erwähnten, stark steigenden Anforderungen durch Digitalisierung und Vernetzung, stellt auch die immer stärkere Regulierung einen Treiber für die Weiterentwicklung von Datenschutzprozessen bei der Franke GmbH dar. Den Rahmen für den Datenschutz bilden daher internationale und nationale Vorschriften. Dabei sind vor allem die Datenschutzstandards der Europäischen Union relevant. Verbindliche, interne Richtlinien zum Umgang mit personenbezogenen Daten finden bereits seit mehreren

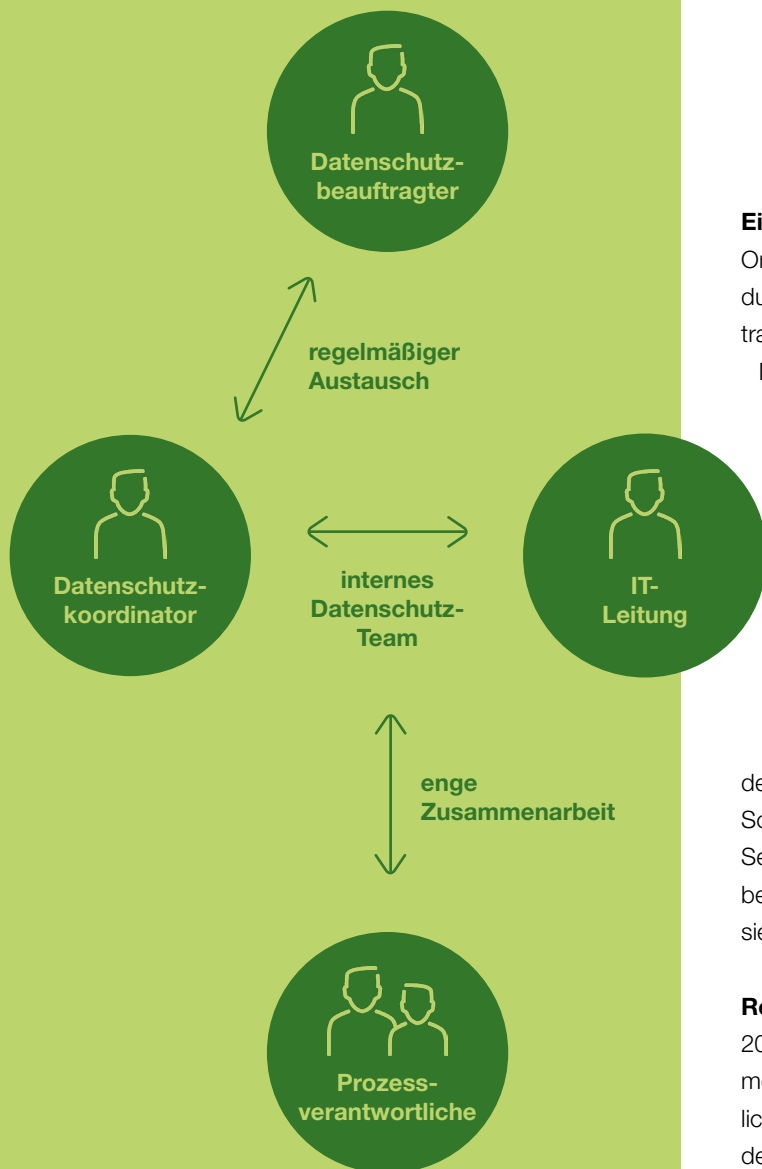


Jahren Anwendung und werden seit 2023 durch die Betriebsvereinbarung „Digitale Dienste“ sinnvoll ergänzt. Die Richtlinien selbst wurden auch im aktuellen Berichtsjahr wieder aktualisiert.

Datenschutz heißt Verantwortung

Zusätzlich zu den bereits etablierten, regelmäßigen Schulungen in den Bereichen IT-Sicherheit und Datenschutz

wurde im Jahr 2024 ein neues Schulungs/Audit-Format eingeführt, welches es ermöglicht, aktuelle Themen aus IT-Sicherheit und Datenschutz flexibel und zielgerichtet in Fachbereiche zu streuen und aus dem Feedback der Fachbereiche gegebenenfalls direkt Maßnahmen abzuleiten und umzusetzen.



Ein Datenschutz-Team sorgt für Sicherheit

Organisatorisch ist der Datenschutz im Unternehmen durch eine externe Stabsstelle (den Datenschutzbeauftragten) abgedeckt, die sich regelmäßig mit dem internen Datenschutzkoordinator austauscht und themenspezifisch Konzepte entwickelt, Geschäftsleitung und Prozessverantwortliche berät und allen Mitarbeitenden unmittelbar als Ansprechpartner zur Verfügung steht.

Das bisher aus Geschäftsführung, Datenschutzbeauftragtem und -koordinator sowie der IT-Leitung bestehende Datenschutzteam wurde 2024 um die jeweiligen Fachbereichsleiter erweitert und legt (dadurch in noch engerer Zusammenarbeit mit den Prozessverantwortlichen) Grundsätze und Regeln zum Schutz personenbezogener Daten fest. Seit 2024 führt das Datenschutzteam Audits in den Fachbereichen durch, um die Mitarbeitenden weiter zu sensibilisieren sowie die Prozesse und Datenablage zu auditieren.

Regelungen zur digitale Transformation

2024 stand neben den internen Qualifizierungsmaßnahmen insbesondere die Anpassung von Prozessen hinsichtlich der zu erwartenden Veränderungen der Rechtslage auf dem Plan. Insbesondere die bereits in Kraft getretenen und

aktuell diskutierten Regulierungen in den Bereichen Cybersicherheit und Künstliche Intelligenz weisen weitreichende Einflussfaktoren für den Datenschutz auf und bleiben daher auch bei der Franke GmbH 2026 und sicher auch darüber hinaus im Fokus.

Geschäftliche Beziehungen

Neben der Erfüllung von rechtlichen Vorgaben spielen - gerade bei geschäftlichen Beziehungen auch außerhalb der Europäischen Union - auch die technischen Maßnahmen hinsichtlich des Schutzes von personenbezogenen Daten eine entscheidende Rolle.

Hier profitiert der Datenschutz bei der Firma Franke GmbH von einem ebenfalls massiv angehobenen generellen Schutzniveau der IT in den letzten Jahren. Neben der Vermeidung von Bußgeldern und Reputationsschäden stellt ein guter und funktionierender Datenschutz auch vermehrt ein Entscheidungskriterium bei der Auswahl von Partnern und Lieferanten dar.

1.5 Informationssicherheit

Informationssicherheit im Fokus der Nachhaltigkeitsstrategie

Informationssicherheit ist ein integraler Bestandteil unserer Unternehmensführung. Der Schutz sensibler Daten sowie die Sicherstellung der Verfügbarkeit und Integrität unserer Informationssysteme sind wesentliche Voraussetzungen für verlässliche Geschäftsprozesse und die Einhaltung gesetzlicher Anforderungen. Gleichzeitig unterstützt eine sichere digitale Arbeitsweise den zunehmenden Verzicht auf papierbasierte Prozesse und fördert einen effizienten Informationsaustausch.

Richtlinien und Verfahren zur Informationssicherheit

Zur Gewährleistung eines angemessenen Schutzniveaus wurden unternehmensweit Richtlinien und Verfahren zur Informationssicherheit etabliert. Diese regeln den verantwortungsvollen Umgang mit Unternehmens- und Kundendaten und definieren klare Zuständigkeiten sowie Vorgehensweisen. Die Regelwerke werden regelmäßig überprüft und bei Bedarf angepasst, um aktuellen technischen und regulatorischen Entwicklungen Rechnung zu tragen.

Schulung der Mitarbeitenden und Bewusstseinsbildung

Der sichere Umgang mit Informationen setzt ein hohes Maß an Aufmerksamkeit und Verantwortungsbewusstsein bei allen Mitarbeitenden voraus. Daher liegt großer Wert auf kontinuierlichen Schulungs- und Sensibilisierungsmaßnahmen. Durch praxisnahe Formate, wie regelmäßige Informationsangebote und simulierte Phishing-Angriffe, wird das Sicherheitsbewusstsein gestärkt und präventives Verhalten im Arbeitsalltag gefördert.



Technische Sicherheitsmaßnahmen

Zum Schutz der IT-Systeme werden geeignete technische Maßnahmen eingesetzt. Dazu zählen unter anderem Netzwerksicherheitslösungen, Verschlüsselungstechnologien sowie Verfahren zur sicheren Authentifizierung. Diese Maßnahmen werden laufend überwacht und weiterentwickelt, um Risiken durch externe Angriffe oder interne Sicherheitsvorfälle zu minimieren.

Informationssicherheit und nachhaltige Entwicklung

Eine verlässliche Informationssicherheit unterstützt die Nachhaltigkeitsziele der Franke GmbH, indem sie stabile digitale Prozesse ermöglicht und die dauerhafte Verfügbarkeit relevanter Daten sicherstellt. Dies bildet eine wichtige Grundlage für transparente Entscheidungen in Umwelt- und Sozialthemen und unterstützt die Identifikation sowie Umsetzung von Maßnahmen zur effizienteren Ressourcennutzung.

Weiterentwicklung der Sicherheitsmaßnahmen

Vor dem Hintergrund der fortschreitenden Digitalisierung überprüfen und werden Maßnahmen zur Informationssicherheit kontinuierlich weiterentwickelt. Ziel ist es, ein angemessenes und zukunftsfähiges Sicherheitsniveau sicherzustellen und auf veränderte Rahmenbedingungen vorbereitet zu sein.

1.6 Partnerschaften

Das Unternehmen agiert nicht nur als beratender Partner für seine Kunden, sondern pflegt auch außerhalb von Kun-

denprojekten langjährige, vertrauensvolle Partnerschaften. Denn bei der Franke GmbH ist man überzeugt: Gemeinsam lässt sich mehr erreichen. Dazu setzt man auf flexible Teams, in denen Kunden und externe Partner als Mit-

glieder begriffen werden. Um eine kontinuierliche Weiterentwicklung zu ermöglichen, wird großer Wert auf stetiges Lernen gelegt und fachlicher Austausch mit externen Expertinnen und Experten geschätzt.

Die Partner der Franke GmbH kommen aus den folgenden Bereichen:

Partner für Beratung zu Methoden, Mitarbeitendenentwicklung und Weiterbildung



Partner für Forschung, Entwicklung und Digitalisierung



Partner zu den Themen Tarif-, Arbeitsrecht und Personalentwicklung



Partner für Nachhaltigkeit, Umweltmanagement und Energiemanagement



Partner für Forschung, Entwicklung und Digitalisierung



Partner für Finanzierungs- und Förderthemen



Partner für Arbeitssicherheit, Brandschutz, Gesundheit, Datenschutz



1.7 Förderungen/Sponsoring

Sponsoring kann ein sehr effektives Marketinginstrument sein, da es Unternehmen ermöglicht, ihre Marke, Produkte oder Dienstleistungen auf eine breite und zielgerichtete Art und Weise zu präsentieren. Sponsoring bezieht sich im Allgemeinen auf die finanzielle oder materielle Unterstützung von Veranstaltungen, Personen oder Organisationen in der Hoffnung, dass die damit verbundene Präsentation der Marke zu einer positiven Wahrnehmung und einer erhöhten Kundenbindung führt.

Bei der Franke GmbH besteht Sponsoring zum einen aus der Bereitstellung kostenloser Musterteile (Drahtwäzlager, Linearsysteme) für Prototypen und Forschung. Konkrete Beispiele sind Lagerelemente für nabenlose Felgen im Rennsport oder Komponenten für Studienarbeiten an Hochschulen. Im Gegenzug wird von Werbemaßnahmen auf den Rennwagen oder in den Medien im Rahmen der Berichterstattung profitiert. Auf diese Weise kann ein breites Publikum angesprochen werden und die Marke wird in Verbindung mit Geschwindigkeit, Leistung und Innovation gebracht.

Auch auf lokaler Ebene wird die Förderung eingesetzt, zum Beispiel durch die Unterstützung von Schulen, Sportvereinen oder kulturellen Veranstaltungen. In diesem Fall kann die Marke in der Gemeinde präsentiert und gleichzeitig

etwas zurückgeben werden. Durch die Unterstützung von lokalen Initiativen können Unternehmen das Vertrauen und die Loyalität der Verbraucher gewinnen.

1.8 Franke Stiftung



Anlässlich des 100. Geburtstag des Erfinders des Drahtwäzllagers und Gründer der Firma Franke haben die Eheleute Egon und Eva Franke die „Erich Franke Stiftung“ ins Leben gerufen. Die Erich Franke Stiftung wird als Vermächtnisnehmer der Eheleute Egon und Eva Franke bedacht.

Zwecke der Stiftung:

Die Förderung von Wissenschaft und Forschung, die Förderung der Jugend- und Altenhilfe; die Förderung des Wohlfahrtswesens, die Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes und der Naturschutzgesetze der Länder und die Förderung mildtätiger Zwecke im Sinne des § 53 AO.



Die Organe der Stiftung sind:

1. Vorstand

Daniel Groz (Gesellschafter und Geschäftsführer Franke GmbH)

2. Beirat

Sascha Eberhard (Beiratsvorsitzender und Geschäftsführer Franke GmbH)

Bernhard Richter (Pfarrer (aD) der Stadtkirche Aalen)

Frederick Brütting (Oberbürgermeister der Stadt Aalen)

Wissenschaft & Forschung

Förderung von Hochschulprojekten und Start-Ups

Die Erich Franke Stiftung ist stolz darauf, Forschungsvorhaben an Hochschulen und Start-Ups zu unterstützen. Sie glaubt an die transformative Kraft von Forschung und Innovation und ist fest davon überzeugt, dass diese dazu beitragen können, die Welt zu verbessern und neue Lösungen für drängende Probleme zu finden. Durch finanzielle Unterstützung werden vielversprechenden Talenten und Ideen ermöglicht, ihr Potenzial zu entfalten und bahnbrechende Entwicklungen voranzutreiben.



Bildung & Erziehung

Unterstützung von Initiativen in der Jugend- und Altenhilfe

Die Stiftung engagiert sich außerdem aktiv für die Jugend- und Altenhilfe im Ostalbkreis. Die Organe sind fest davon überzeugt, dass junge Menschen und Senioren eine besondere Unterstützung verdienen, um ihre Lebensqualität zu verbessern und ihre individuellen Bedürfnisse zu erfüllen.

Durch gezielte Programme und Projekte werden Integration, Bildung und Betreuung von Kindern, Jugendlichen und älteren Menschen in unserer Region gefördert, um eine inklusive und unterstützende Gemeinschaft zu schaffen.



Erich Franke

Das Leben von Firmengründer Erich Franke ist in vielerlei Hinsicht einzigartig. Wie er sich ohne höhere Schulbildung hocharbeitet zu einem führenden Konstrukteur der Weltfirma Zeiss, wie er nach dem zweiten Weltkrieg seiner Heimat entwurzelt wird und kurz danach den Sprung ins Unternehmertum wagt, wie er seine Firma mit visionärer Tatkraft einerseits und hohem Verantwortungsbewusstsein für die Menschen seiner „Betriebsfamilie“ andererseits voranbringt. All dies ist bemerkenswert - und zugleich auch ein zeitgeschichtlicher Spiegel des 20. Jahrhunderts.

Die Erich-Franke-Stiftung wurde im Jahr 2000 von den Eheleuten Egon und Eva Franke anlässlich des 100. Geburtstags des Erfinders des Drahtwäzlagers ins Leben gerufen. Die Satzungszwecke werden verwirklicht insbesondere durch die folgenden Bereiche.



Umweltschutz & Nachhaltigkeit

Hilfe bei Projekten der Landschaftspflege oder des Artenschutzes

Durch den leidenschaftlichen Einsatz für die Förderung von Biotopverbesserungen und -neugestaltungen unterstützt die Stiftung auch die Umwelt. Die Bedeutung intakter Ökosysteme für das Wohlbefinden und die Umwelt wird verstanden und es werden daher Projekte, die zum Schutz und zur Wiederherstellung der natürlichen Lebensräume beitragen unterstützt.

Durch Investitionen in diesen Bereich werden Beiträge geleistet, die Biodiversität zu erhalten und die ökologische Nachhaltigkeit zu fördern.



Mildtätigkeit & Wohlfahrtswesen

Förderung mildtätiger Einrichtungen im Ostalbkreis

Als weiteren Bereich engagiert sich die Erich Franke Stiftung aktiv für die Förderung mildtätiger und gemeinnütziger Einrichtungen in der Stadt Aalen. Man glaubt fest daran, dass durch die Unterstützung dieser Organisationen und Einrichtungen wichtige soziale Bedürfnisse in unserer Gemeinschaft erfüllt werden können.

Ziel ist es, Menschen in Notlagen zu unterstützen und die Lebensqualität aller Mitbürgerinnen und Mitbürger nachhaltig zu verbessern.



Erich-Franke-Stiftung

Bei der Franke GmbH ist man davon überzeugt, dass jeder Mensch danach strebt, sein Leben und seine Welt zu verbessern. Voraussetzung hierzu ist individueller Freiraum. Mit dem von Erich Franke erfundenen Drahtwäzlager werden die Kunden dabei unterstützt, ihre Produkte zu entwickeln.

Die Erich Franke Stiftung überträgt diesen Ansatz auf die Forschung sowie auf soziales und ökologisches Engagement. Sie fördert und unterstützt Projekte, die unsere Welt besser machen. Getreu dem Leitsatz Erich Frankes, einem Zitat des Jenaer Arztes und Professors Moritz Seidel:



Was dem Einzelnen an irdischem Gute zuteil geworden ist, entstammt dem Ertrag der Arbeit vieler Menschen und sollte deshalb auch möglichst der Allgemeinheit wieder zufließen.

2. Ökologie



2.1 Entsorgung

Formales

Die Franke GmbH strebt eine verantwortungsvolle Ressourcennutzung an, welche die Auswirkungen auf die Umwelt reduziert. Dazu wird der vollständige Produktlebenszyklus betrachtet. So sind Produkte mit langer Lebenslaufzeit angestrebt, um in der nachgelagerten Wertschöpfungskette Abfall zu vermeiden. Der Abfall, der in den eigenen Werken entsteht, soll grundsätzlich vermieden werden, jedoch zumindest minimiert werden. Die Führungskräfte sind aufgefordert dies bei der Produkt- und Produktionsverfahrensplanung zu berücksichtigen, ebenso bei der Verpackungsplanung.

Der dennoch anfallende Abfall wird mittels eines Abfallsystems getrennt und gesammelt. Dazu sind in allen Werken am Standort die benötigten Abfallstationen vor Ort, sowie die Sammelstationen in den Außenbereichen installiert zur gezielten Abholung bzw. zur sachgerechten Entsorgung durch ausgewählte Fachfirmen. Seitens der Franke GmbH erfolgt keine eigene Wiederaufbereitung von Abfällen. Es erfolgt uneingeschränkt eine Zusammenarbeit mit zertifizierten und befähigten Fachfirmen, nach Möglichkeit aus der Region.

Die Abfallbilanz wird durch den Beauftragten verwaltet, ebenso erfolgt durch ihn die behördliche Meldepflicht. Der Abfallbeauftragte berichtet direkt an die Geschäftsfüh-

rung, hierbei werden auch im Bedarfsfall und in Abstimmung Maßnahmen eingeleitet und verfolgt.

Die Franke GmbH muss keinen betriebsangehörigen Abfallbeauftragten bestellen nach der Verordnung über Betriebsbeauftragte für Abfall (Abfallbeauftragtenverordnung - AbfBeauftrV) § 2 Pflicht zur Bestellung. Ebenso ist die Franke GmbH nicht verpflichtet einen Gefahrgutbeauftragten zu bestellen, da sie kein Versender, Beförderer, Empfänger, Verpacker, Befüller und Entlader von Gefahrgut ist.

Aktuellen Änderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen

Die Laufenden Verpflichtungen im Abfallrecht für die Franke GmbH werden im aktuellen Rechtskataster identifiziert, dies erfolgt in Kooperation mit einem Externen Dienstleis-

ter. Darin sind auch die resultierenden Maßnahmen enthalten sowie die Wirksamkeitsprüfung. Die Änderungen 2025 in der EU-Batterieverordnung hatten keine durchgreifenden Auswirkungen auf die Franke GmbH.

Die Neue Verordnung (EU) 2024/573 (PPWR - europäische Verpackungsverordnung) wurde geprüft, und daraus resultierend festgestellt, dass die Franke GmbH die Rolle des Herstellers und Vertreibers einnimmt, die daraus resultierenden Laufenden Verpflichtungen wurden identifiziert. Änderungen der Stadt in der Abfallwirtschaftsatzung des Ostalbkreises im Jahr 2025 betrafen u. a. § 11 Bioabfallentsorgung sowie die Gebühren, und haben jedoch ansonsten keine betriebliche Auswirkung. Im Jahr 2026 sind keine rechtlichen Änderungen mit wesentlicher betrieblicher Auswirkung zu erwarten.



Tätigkeiten und deren Auswirkungen

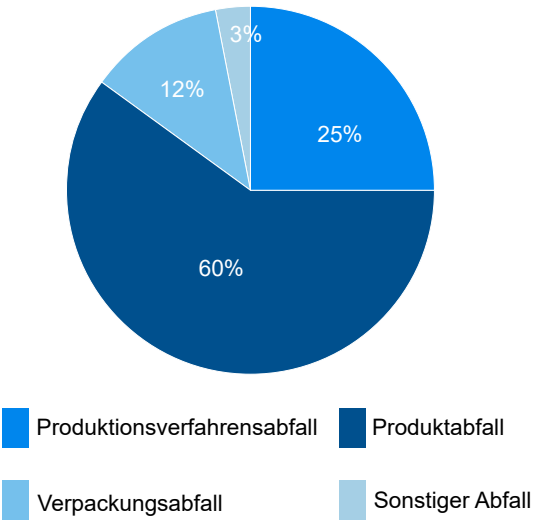
Zur Überwachung der rechtlichen Vorschriften im Abfallrecht finden regelmäßig dokumentierte interne Begehungen statt, sowie Audits durch Externe Dienstleister. Dabei identifizierte Feststellungen werden systematisch in einer Software verwaltet und Maßnahmen dazu abgeleitet und umgesetzt. Das aktuelle Umwelt-Zertifikat nach ISO 14001:2015 ist auf der Website abrufbar. Dort sind auch weitergehende Informationen im Bereich Nachhaltigkeit zur Thematik Ökologie und der dazugehörigen Unterthemen für Interessierte Parteien einsehbar.

Die interne Kommunikation mit den Mitarbeitenden erfolgt über das Intranet, die externe Kommunikation über das Internet, hierbei besteht auch für diese die Möglichkeit Mängel oder auch sonstige Informationen zu melden. Für die Mitarbeitenden besteht die Möglichkeit Verbesserungsvorschläge einzureichen, welche dann systematisch verfolgt werden.

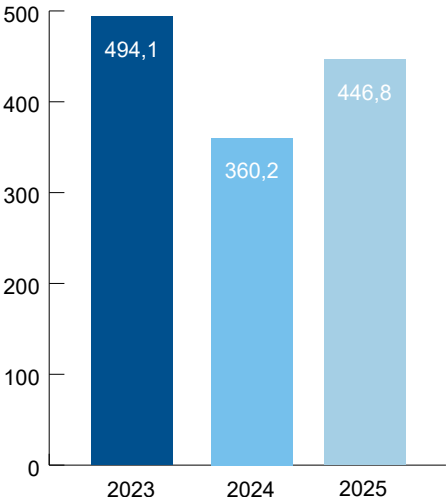
Geschäftsjahr	2023	2024	2025
Abfall gesamt	494,1	360,2	446,8
gefährliche Abfälle	134,4	84,7	109,8
ungefährliche Abfälle	359,7	275,5	335,0
gefährliche Abfälle/Umsatz (t/Mio€)	2,5	1,6	2,1
ungefährliche Abfälle/Umsatz (t/Mio€)	6,6	5,3	6,4

Das absolute Abfallkommen erhöhte sich im Jahr 2025 im Vergleich zu 2024 wieder deutlich. Dies ist begründet durch erhöhtes Produktionsvolumen und daraus resultierenden erhöhtem Produktabfall und Produktionsverfahrensabfall. Eine fortlaufende Verbesserung ist hier weiterhin geplant. Die jährliche Gesamtmenge der Abfälle, die zum Recycling oder zur Wiederverwendung umgeleitet wurden im Jahre 2025 betrug 319,87 to.

Im Jahre 2025 wurde das Abfallsystem effizienter gestaltet aufgrund der veränderten Betriebsstruktur. Das Gefahrstoffkataster wurde weiter optimiert in Zusammenarbeit mit den Fachbereichen Produktion und Lager. Im Jahr 2026 ist geplant ein Projekt zur optimierten fachgerechten Späneentsorgung zu starten. Des Weiteren sollen zusätzliche Mitarbeitende im Bereich Abfall geschult werden.



Abfall Zuordnung



Abfall gesamt (t)

2.2 Klima

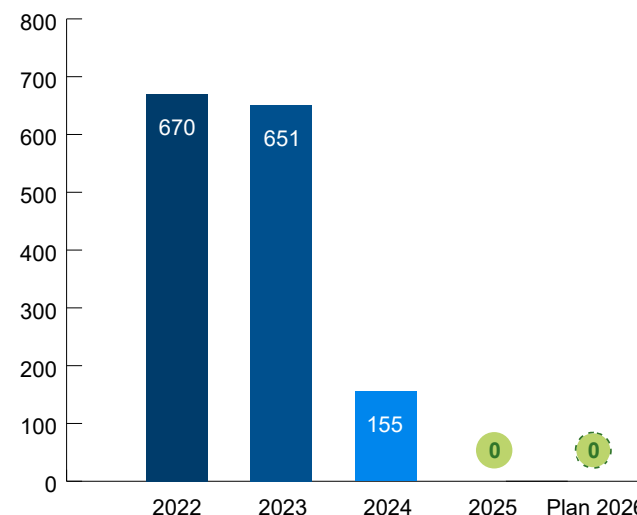
Die Franke GmbH arbeitet an der Verringerung ihrer CO₂-Emissionen. Es ist geplant, verbleibende Emissionen durch Kompensationsmaßnahmen auszugleichen. Zunächst für Scope 1 (Direkte Treibhausgasemissionen aus Quellen, die sich im Eigentum oder unter der Kontrolle des Unternehmens befinden) und Scope 2 (Emissionen, die infolge der Tätigkeiten des Unternehmens entstehen, aber an Quellen, die sich im Eigentum oder unter der Kontrolle eines anderen Unternehmens befinden, in unserem Fall eingekaufte Energie), jedoch nicht für Scope 3 (indirekte Emissionen innerhalb der Wertschöpfungskette), nach dem GHG Protocol. Die verbliebenen Restemissionen werden kompensiert.

Es erfolgt eine Ermittlung der Treibhausbilanz für das jeweilige vorangegangene Kalenderjahr, welche alle relevanten Kennzahlen enthält, sowie die weiteren zugehörigen Themen im Bereich Klimaschutz, sowie daraus resultierend die potentiellen Maßnahmen. Die Ermittlung der CO₂-relevanten Kennzahlen und die Erstellung der Treibhausgasbilanz, welche Maßnahmenvorschläge zur CO₂-Reduktion enthält, erfolgt durch den Energiemanagementbeauftragten, als Mitglied im Nachhaltigkeitsteam. Im Prozess Nachhaltigkeit werden auch alle relevanten Nachhaltigkeitsthemen durch das dazugehörige Team verfolgt.

Das Basisjahr für die Treibhausgasbilanz ist das Jahr 2021.

Die CO₂-Äquivalenten und deren Quellen sind zu dokumentieren. Die Unsicherheit der angeführten Daten ist mit +/- 5% zu bewerten. Die dokumentierte Information Treibhausgasbilanz ist angelehnt an die DIN EN ISO 14064-1. Die klimabedingten Risiken wurden im Jahre 2025 ermittelt. Um zu erkennen, ob der Firmenstandort in einem Wasserstressgebiet liegt, wird ein Risikofaktor des World Resources Institute angewendet. Die Franke GmbH hat das Wasser-Risiko low-medium (1-2).

Auch für die relevanten Lieferanten wurde dieser Check durchgeführt, hierbei keine wesentlichen Gefahren identifiziert. Der durchgeführte Hochwasser-Check für unseren Standort Obere Bahnstr. 64, 73431 Aalen ergab das Fluss-Hochwasser-Risiko als unwahrscheinlich, sowie das Starkregen-Risiko als mittel gefährdet. Quantifizierte Bilanz der Treibhausgasemissionen (Die Treibhausgasbilanz wird den Interessierten Parteien nach Absprache zur Verfügung gestellt):

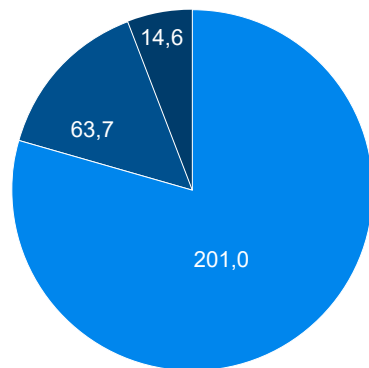


CO₂-Emissionen (t)

Geschäftsjahr	2022	2023	2024	2025	Plan 2026
CO ₂ -Emissionen (t)	669,8	651,0	155,4	279,3	234,4
Scope 1	187,8	187,5	155,4	279,3	234,4
Erdgas	147,6	121,0	112,3	201,0	218,0
Heizöl	24,7	42,9	23,9	63,7	0,0
Flüchtige Emissionen (Treibhausgase)	15,6	23,6	18,3	14,6	15,5
Scope 2			1,0	0,0	1,0
Strom	481,9	463,5	0,0	0,0	0,0
Kraftstoffe (Fuhrpark)	481,9	463,5	0,0	0,0	0,0
CO ₂ -Emissionen/ Umsatz (t/Mio€)	11,2	11,9	3,9	3,6	2,7
CO ₂ -Emissionen/ Mitarbeitende (t/Mio€)	2,1	2,0	0,6	0,6	0,0
CO ₂ -Kompensationen (t)	0,0	0,0	0,0	280,0	235,0
CO ₂ -Emissionen (t) mit Kompensation	669,8	651,0	155,4	0,0	0,0

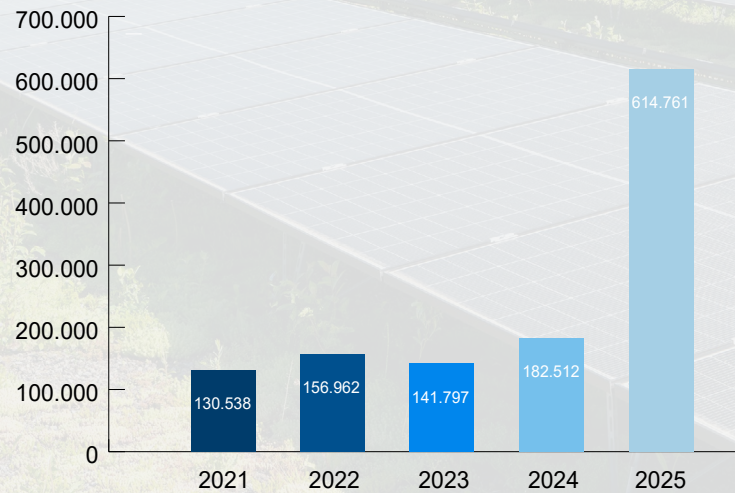
Das Unternehmen hat sich zum Ziel gesetzt, die Treibhausgasemissionen aus Scope 1 und Scope 2 bis 2025 auf Netto-Null zu reduzieren. Sofern nicht alle CO₂-Emissionen vermieden werden können, werden verbleibende CO₂-Emissionen kompensiert.

Die für 2024 und 2025 dargestellten CO₂-Emissionen basieren auf Schätzungen. Die Berechnungen der Emissionen Strom basiert auf Emissionsfaktoren des Energielieferanten, der Emissionsfaktor Erdgas und Heizöl auf Daten des Umweltbundesamtes, und Kraftstoffe auf Daten des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle.

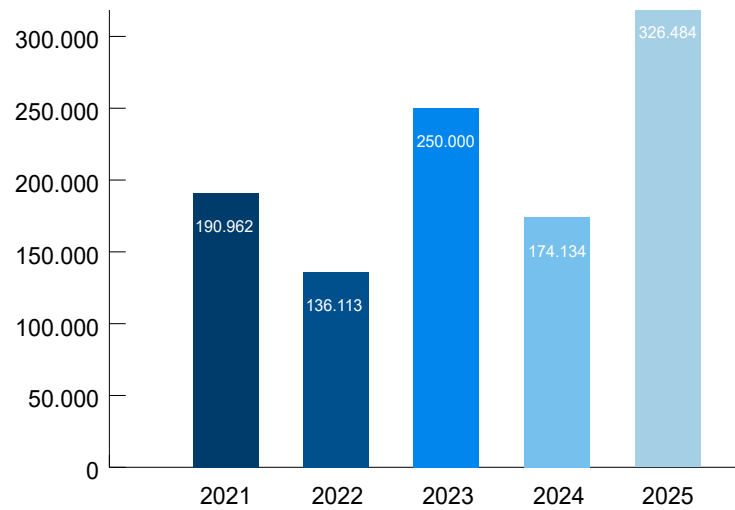


■ Erdgas ■ Heizöl ■ Kraftstoffe (Fahrzeugflotte)

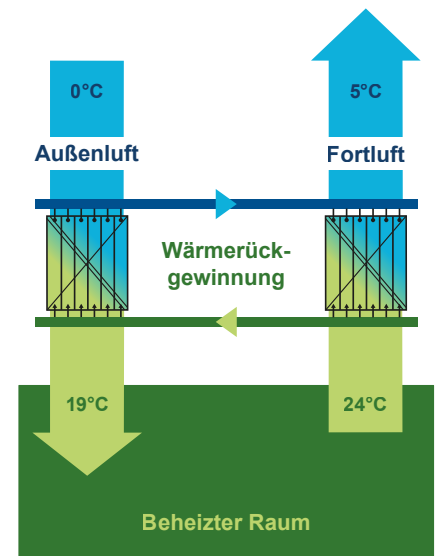
CO₂-Emissionen (t) in 2025



Photovoltaik-Ertrag (kWh)



Wärmerückgewinnung (kWh)





Energieeffizienz-Maßnahmen in Umsetzung

- Ausbau der LED-Beleuchtung
- Leckageprüfung bei der Druckluftversorgung
- Abschaltung der ineffizienten Druckluftversorgung in Werk 2
- Verlagerung von Produktionsanlagen in ein energieeffizientes Werk (Standortstrategie)
- Wärmerückgewinnung durch Kompressoren Werk 6



Potenzielle Energieeffizienz- Maßnahmen

- Energiedatenerfassung installieren zur Detektion neuer Maßnahmen
- Heizungserneuerung in Werk 2 (Nachrüstung einer Wärmepumpe in Werk 6)
- Zentrale Absaugung der Schleifanlagen in Werk 1



Klimaneutralitäts-Maßnahmen in Umsetzung

- CO₂-Kompensation
- Einsatz von Öko-Strom
- Einsatz von Bio-Erdgas
- Einsatz von CO₂-neutralem Heizöl
- Aufrüstung mit PV-Anlagen
- Beschaffung des Rohstoffs Aluminium mit reduziertem CO₂-Fußabdruck



Potenzielle Klimaneutralitäts- Maßnahmen

- Erweiterung der Photovoltaik-Anlage
- Einrichtung eines Batteriespeichers für Photovoltaik-Anlagen



Die hier gezeigten Beispiele bilden lediglich einen Auszug. Weitere Maßnahmen zur Energieeffizienz und Klimaneutralität im Unternehmen finden Sie auf der Website unter: **www.franke-gmbh.de**

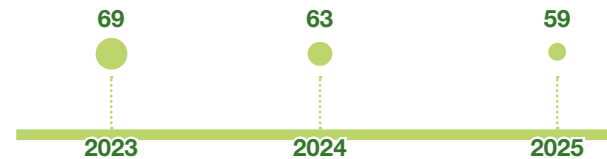
2.3 Umwelt

Bei der Franke GmbH werden Rohstoffe, Zukaufteile, Halbfabrikate und Vorprodukte sowie Energie und Wasser eingesetzt. Dabei entstehen Emissionen, Abwasser und Stoffe, die im weiteren Produktionsprozess nicht mehr verwendet werden können. Die Unternehmenstätigkeit der Franke GmbH erfordert auch die Nutzung natürlicher Ressourcen und trägt daher dazu bei, dass benötigte Rohstoffe knapper werden und negative Umweltauswirkungen durch den Abbau, die Verarbeitung und Entsorgung von Materialien auftreten. Die Folge sind bereits steigende Preise für Energie, Rohstoffe, Materialien und Abfallentsorgung, die wiederum die Wettbewerbsfähigkeit beeinträchtigen.

Deshalb optimiert das Unternehmen seine Prozesse auch unter ökologischen und ökonomischen Aspekten und gestaltet sie so, dass möglichst wenige Ressourcen benötigt werden. Von der Produktentwicklung bis hin zur Anwendung bei den Kunden berücksichtigt Franke Umweltaspekte, um nachsorgende Aktivitäten weitgehend überflüssig zu machen.

Ein Umweltmanagementsystem gemäß dem internationalen Standard ISO 14001:2015 ist etabliert. Hier fand Anfang August 2025 ein Überwachungsaudit ISO 14001:2015 (Umwelt) durch den TÜV Süd statt. Dies wurde erfolgreich absolviert, keine Abweichungen festgestellt, einige Verbesserungspotenziale identifiziert, welche sukzessive umgesetzt werden. Das aktuelle Zertifikat ist auf der Homepage abrufbar.

Nachdem im Jahre 2023 erstmalig die Versandverpackungskennzahlen ermittelt wurden, wurden im Jahr 2025 erstmalig auch die Unterkategorien (Verpackungsaufteilung) detailliert erfasst. Nun können zielführende Vergleichsanalysen durchgeführt werden. Es konnte die absolute Verpackungsmenge als auch die Verpackungsquote reduziert werden, und dies trotz erhöhtem Produktionsvolumen. In allen Unterkategorien wurde der Verpackungsbedarf reduziert. Die Verpackungsmenge in t:

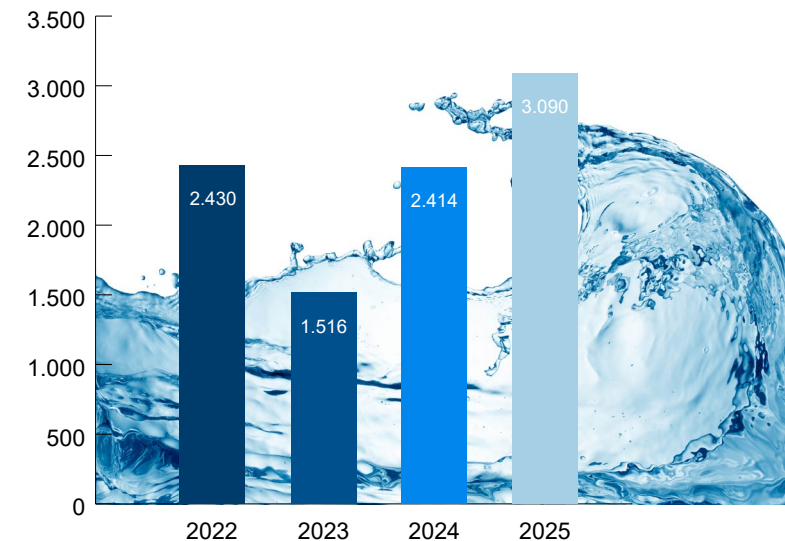


Die Franke GmbH ist nicht verpflichtet aufgrund rechtlicher oder sonstiger nationaler Vorschriften, den zuständigen Behörden seine Schadstoffemissionen zu melden (Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung).

Das Thema PFAS (Per- und Polyfluoralkylsubstanzen) und POP (persistent organic pollutants) ist medial aktuell sehr präsent unter dem Schlagwort „Ewigkeitschemikalien“. Auch Franke ist von dieser Thematik in geringem Maße betroffen und bestrebt keine derartigen Stoffe einzusetzen. Für neue Projekte ist deren Einsatz ausgeschlossen. Ein weiteres Ziel ist möglichst Schmiermittel mit geringeren Umweltauswirkungen einzusetzen, ein fortlaufender Prozess dazu etabliert. Schulungen für die fachgerechte

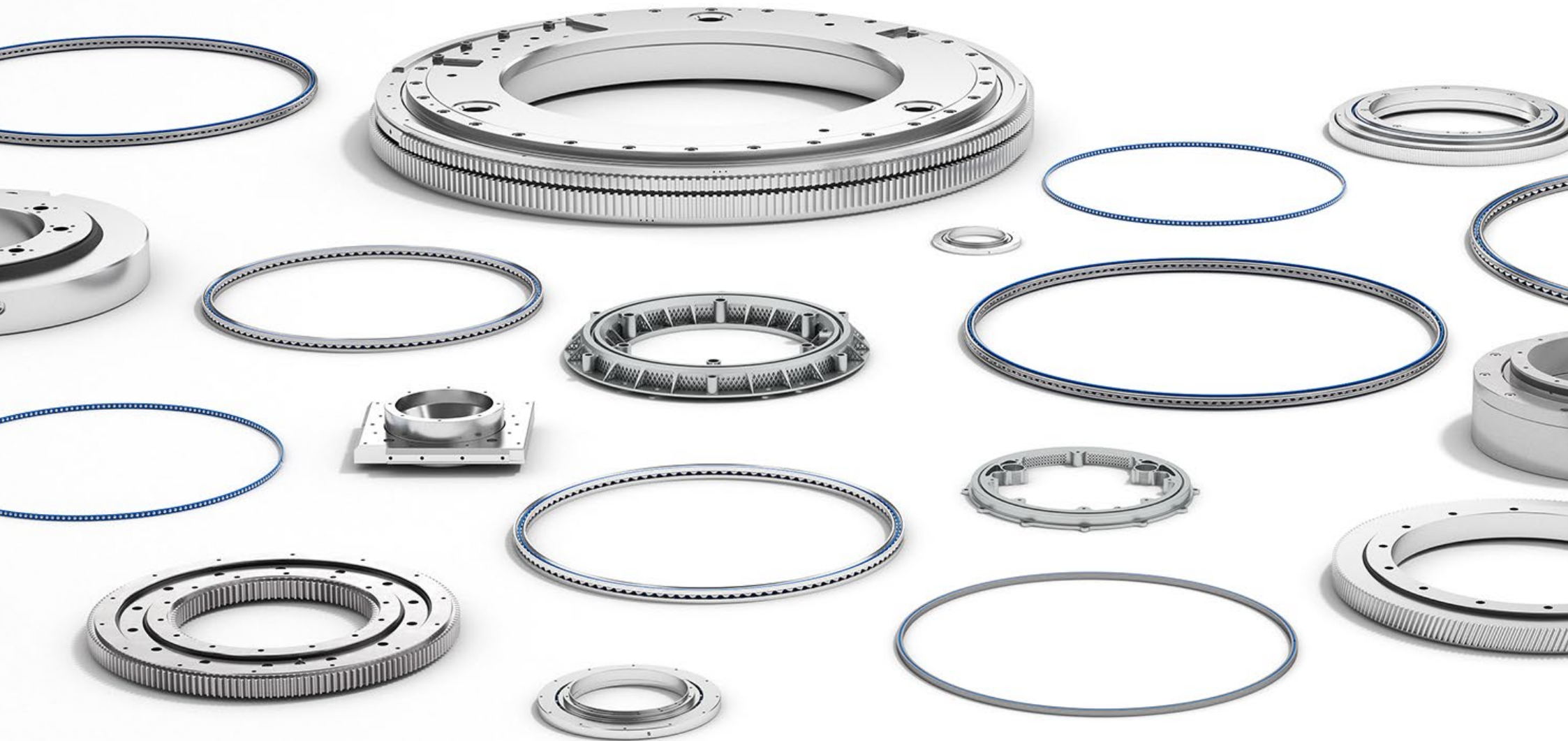
Lagerung und für Umgang mit Abfällen und Gefahrstoffen für den betroffenen Kreis der Mitarbeitenden sind im Jahre 2026 eingeplant.

Der absolute Wasserverbrauch (Wasserentnahme, aus keinem Gebiet mit hohem Wasserstress) und der Wasserverbrauch je Mitarbeitenden (Wasserquote) ist nach einer Reduktion im Jahre 2025 weiter angestiegen. Dies ist begründet durch vergrößerte Betriebsfläche sowie erhöhtem Produktionsvolumen und daraus resultierenden erhöhtem Wasserverbrauch. Es existieren keine Produktionsverfahren mit erheblichem Wasserverbrauch.



Wasserverbrauch (m³)

3. Ökonomie

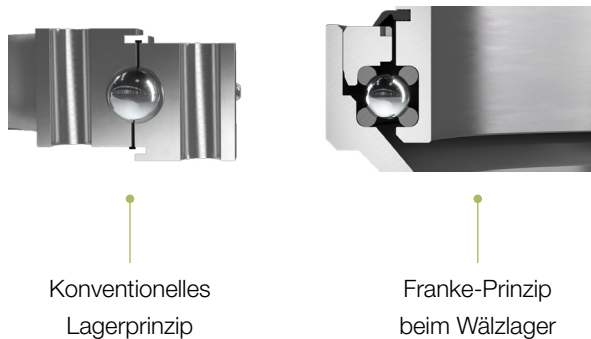


3.1 Das Franke-Prinzip

Innovative Wälzlager:

Mit vier Drähten zur besseren Konstruktion

Der entscheidende Unterschied zwischen einem gewöhnlichen Kugellager und einem Franke Drahtwälzlager liegt in den Laufringen. Beim Drahtwälzlager rollen die Wälzkörper nicht auf massiven Gehäuseringen, sondern auf filigranen Drähten.



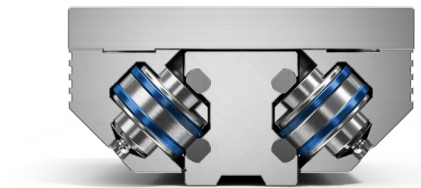
Die Flexibilität des Franke-Prinzips erlaubt es, freier und einfacher zu konstruieren, um bessere Produkte zu entwickeln. Durch ihre patentierte Technologie bieten Franke Drahtwälzlager maximale Konstruktionsfreiheit, ohne dabei Kompromisse bei der Belastbarkeit einzugehen. Die umschließende Konstruktion lässt sich in einer Vielzahl leichtgewichtiger Materialien realisieren und in ihrer Geometrie optimal an den jeweiligen Einsatzzweck anpassen.

Linearführungen:

Einzigartig dynamisch, einzigartig individuell

Linearführungen von Franke übertragen das geniale Prinzip des innovativen Drahtwälzlagers auf lineare Bewegungen. Sie bestehen aus einem leichten Aluminium-Grundkörper mit nadel- oder kugelgelagerten Laufrollen aus Stahl oder korrosionsfreiem Stahl und sind völlig wartungsfrei. Spezielle Deckscheiben an den Laufrollen dichten die Lagerung nach außen ab.

Laufrollen in O-Anordnung gewährleisten eine gleich hohe Belastbarkeit aus allen Richtungen. Die Laufrollen sind mit einer Nut versehen, die an das Profil der Laufbahn angepasst ist. Durch dieses System der geführten Rolle werden die Laufrollen axial geführt und es wird ein gleichmäßig leichter und leiser Lauf erreicht. Schienen- und Laufwagenprofile können darüber hinaus kundenspezifisch angepasst werden.



Franke Linearführungen gibt es als Führungsschiene mit Laufwagen oder als Führungsschienenpaar mit Rollenschuhpaar.

3.2 Franke Drahtwälzlager

Bei einem Drahtwälzlager nehmen vier Laufringe aus Federstahl die Belastungen aus allen Richtungen auf, das spart sowohl Gewicht als auch Raum. Dadurch ist eine

freie Materialwahl möglich und eine individuell abgestimmte Gestaltung der umschließenden Konstruktion. Eine Gewichtsreduzierung durch den Einsatz von Aluminium kann zu einem geringeren Energiebedarf des Antriebssystems beitragen. Und damit wird eine geringere Antriebsleistung

benötigt und es ergeben sich völlig neue Möglichkeiten der Gestaltung von Bauteilen. Diese Konstruktionsfreiheit ermöglicht eine Integration der Lagerung in das Kundengehäuse und Material und Kosten können gespart und beim Gesamtprodukt das Gewicht stark reduziert werden.

3.3 Qualität

Das Streben nach Qualität bestimmt das unternehmerische Handeln bei der Franke GmbH, bei welchem immer von den Anforderungen und Interessen der Kunden ausgegangen wird.

Das Unternehmen ist ein Lieferant hochwertiger Produkte, die auf eigener Marktforschung, eigener Entwicklung sowie auf eigenen Patenten beruhen. Parallel dazu werden Partnerschaften mit den Kunden geschlossen, um gemeinsam optimale Lösungen zu finden. Die Verantwortung des Unternehmens gegenüber den Kunden bezieht sich nicht nur auf die Produkte, sondern umfasst auch eine Begleitung darüber hinaus über Entwicklung und Konstruktion.

Zertifiziertes Qualitätsmanagement bei Franke

Um die Qualität von Produkten und Services stets sicherzustellen und wenn möglich zu verbessern, betreibt die Franke GmbH ein striktes Qualitätsmanagement. Das gesamte Unternehmen ist nach DIN EN ISO 14001 und 9001 zertifiziert, umfasst alle qualitätsrelevanten Aktivitäten und ist für alle Mitarbeitenden verbindlich.



Die Franke GmbH erwartet, dass sich alle Mitarbeitenden diesem gemeinsamen Ziel einer ständigen Verbesserung der Kundenzufriedenheit verpflichtet fühlen und dieses nach Kräften unterstützen.

Im Einzelnen bedeutet Qualitätsmanagement:

- Genaue Kenntnis der Kundenanforderungen und -erwartungen
- Entwicklung und Herstellung marktgerechter und wettbewerbsfähiger Produkte unter Einsatz unserer innovativen Fähigkeiten der Beherrschung von Technologien und Methoden
- Konsequente Umsetzung der Null-Fehler-Strategie, indem fehlerfreie Produkte durch beherrschte Prozesse erzeugt werden
- Strukturiertes Projektmanagement sowie Entwicklung nachhaltig sicherer Produkte und Prozesse
- Einbindung der Lieferanten und Auftragnehmer
- Kontinuierliche Verbesserung der Prozesse und Produkte
- Fehlervermeidung vor Fehlerentdeckung
- Definition von Einzelzielen
- Ableiten der Fachbereichsziele aus den übergeordneten Unternehmenszielen
- Festlegung der Unternehmenspolitik
- Bereitstellung moderner und effizienter Instrumente/Methoden, um beherrschbare Prozesse zu erzielen
- Kontinuierliche Verbesserung aller Prozesse (KVPs)
- Verfolgung und Bewertung der Wirksamkeit der KVPs
- Ständige Verbesserung des Wissens- und Ausbildungsstands unserer Mitarbeitenden
- Praktizieren einer offenen Information und Kommunikation zum Zweck einer effizienten Zusammenarbeit
- Permanente Bewertung von Sicherheits-, Ordnungs- und Sauberheitskriterien



3.3 Refurbishing

Umweltaspekte und der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen sind auch im Maschinenbau wichtige Themen. Maschinen und Komponenten instand zu setzen anstatt sie zu verschrotten ist in vielen Fällen der bessere Ansatz, um Effizienz und Rentabilität einer Produktionsanlage zu erhalten oder gar zu steigern.

Franke Drahtwälzlager unterstützen Sie dabei. Drehverbindungen mit integrierten Drahtwälzlagern zeichnen sich durch eine hohe Langlebigkeit aus. Nach Erreichen ihrer Nutzungsdauer können die präzise gefertigten Gehäuseteile weiterverwendet werden, da sie nicht direkt den mechanischen Belastungen des Lagers ausgesetzt sind und daher häufig in einem guten Zustand verbleiben. Dadurch können Materialien länger im Wertschöpfungskreislauf gehalten werden.

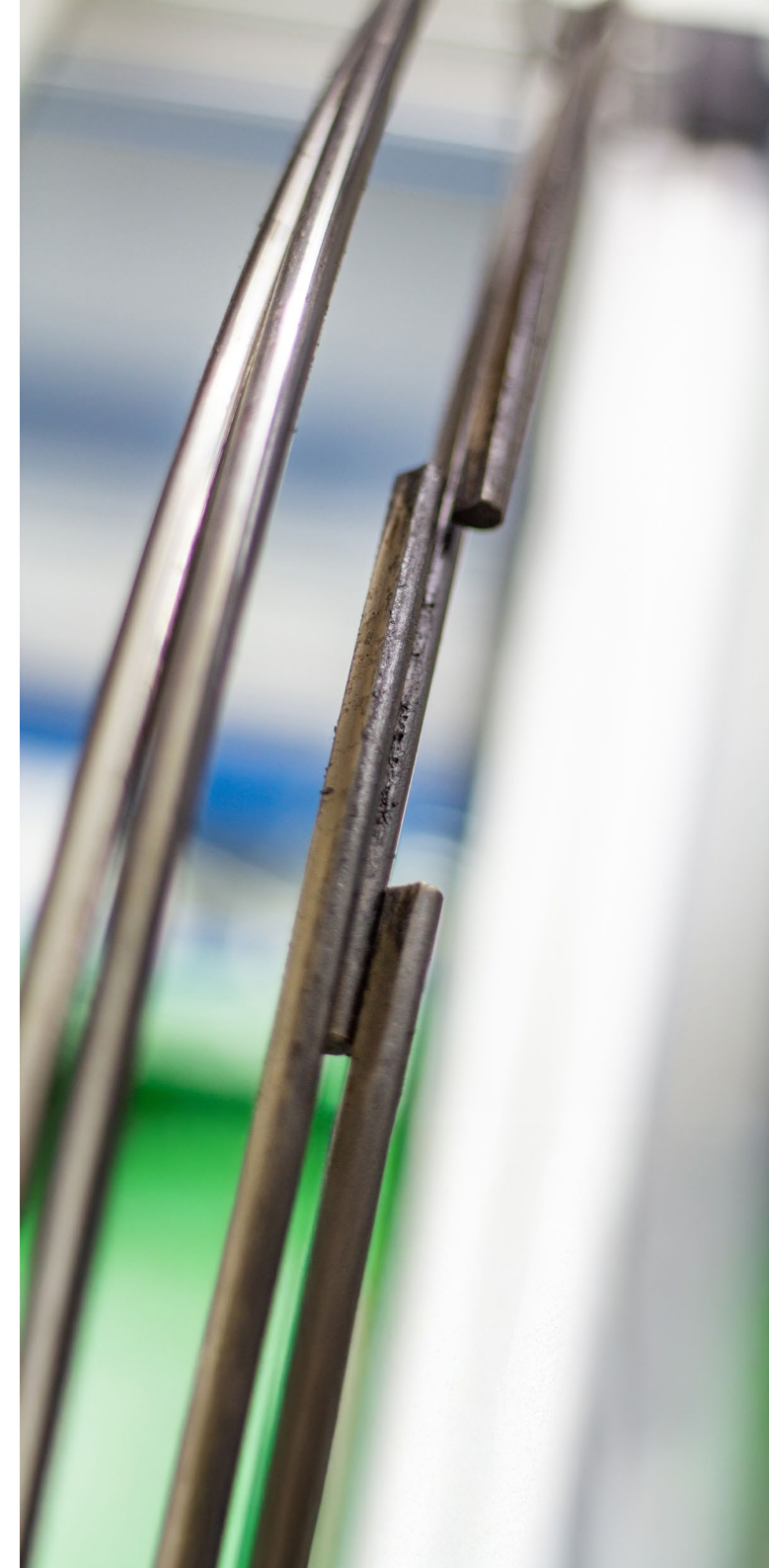
Eine andere Alternative ist die regelmäßige Überprüfung vor Erreichen der Lebensdauer, um einem möglichen Ausfall beim Erreichen der Lebensdauer zu verhindern. Nähern sich Franke Drehverbindungen im Einsatz dem Ende der veranschlagten Lebensdauer, wird das Lager ausgebaut und zur Begutachtung an Franke gesandt. Liegen Daten wie Laufzeit, Umdrehungsanzahl oder Nachschmierzyklus vor unterstützt das zusenden dieser Informationen die Beurteilung des Zustandes der Drehverbindung auf die errechnete Lebensdauer. Dort erfolgt eine erste Sicht- und Funktionsprüfung zur Einschätzung der

Möglichkeiten einer Runderneuerung. Schon in diesem Stadium erkennen die unternehmensinternen Spezialisten das vorhandene Recycling-Potenzial. Zur finalen Befundung und Bestimmung des Instandsetzungsrahmen wird das Lager geöffnet und in seine Einzelteile zerlegt.

”

In 80% der Fälle reicht es aus, ein neues Lagerelement aus Laufringen, Wälzkörpern und Käfig zu fertigen und in die bestehenden Gehäuseteile einzusetzen.

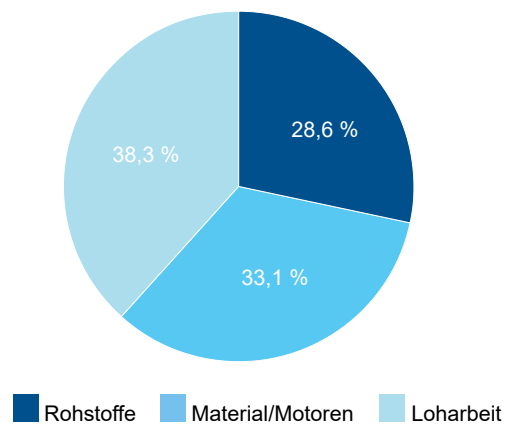
Der Kunde erhält nach Abschluss der Untersuchungen einen Befundbericht sowie einen Kostenvoranschlag mit einer definierten Lieferzeit. Nach Freigabe der Kosten wird der Auftrag entsprechend in die Wege geleitet. Nach der Montage wird das Lager nach aktuellen Qualitätsstandards untersucht und absolviert bei Bedarf Testläufe auf geeigneten Prüfständen. Werden alle Spezifikationen zuverlässig erfüllt, geht das Lager an den Kunden zurück. Die instandgesetzte Drehverbindung entspricht nun von den Funktionsdaten einem neuen Lager.



3.3 Supply Chain

Der Code of Conduct der Franke GmbH, einsehbar auf der Unternehmenswebsite, ist die zentrale Vorgabe für das Handeln in der Beschaffung. Zusammen mit den Einkaufsbedingungen definiert er das Grundverständnis einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit den externen Lieferanten & Dienstleistern.

In etwa 80% des gesamten Einkaufsvolumens wird bei strategisch relevanten Lieferanten für Rohstoffe, Materialien und bei Lohnarbeitern generiert. Aufgrund des hohen Wertschöpfungsbeitrags der Lieferanten ist die Beschaffung ein wichtiger Unterstützungsprozess für den langfristigen Erfolg der Franke GmbH.



Anlieferverteilung nach Branchen in 2025

Mittels eines risikobasierten Ansatzes wird versucht die Lieferanten systematisch bezüglich Nachhaltigkeitsaspekten zu steuern.

Sowohl bei der Auswahl als auch in der Zusammenarbeit mit den Lieferanten spielen ökologische und soziale Aspekte zunehmend eine wichtige Rolle. Denn in Lieferketten stellen Umweltverschmutzung, unzureichende Arbeitssicherheitsstandards, Menschenrechtsverletzungen, Kinder- oder Zwangsarbeit Risiken dar, denen Franke begegnen will. Andererseits können partnerschaftliche Geschäftsbeziehungen Arbeitsplätze geschaffen und die Umwelt- und Sozialstandards entlang der Lieferkette positiv beeinflusst werden.

Mittels einer etablierten Lieferantenbewertung, welche ebenfalls der fortlaufenden Verbesserung unterliegt, erfolgt eine regelmäßige Überwachung der Kooperationen. Die Bewertungen erfolgen retrospektiv und werden nach Abschluss des Geschäftsjahres für das vorangegangene Kalenderjahr durchgeführt. In 2026 wird erstmalig ein Lieferantentag durchgeführt, der die Effizienz & die konstruktive Zusammenarbeit mit unseren wichtigsten Partnern steigern soll.

Ein Prozess zur Überwachung der Einhaltung der EU-Verordnung über Konfliktmaterialien ist ebenfalls etabliert.



Internen und externen Stakeholdern steht das Hinweisgebersystem auf der Unternehmenswebsite zur Verfügung, um mögliche Menschenrechtsverstöße innerhalb der Lieferkette zu melden. Im Berichtsjahr sind keine Verstöße oder Beschwerden in Bezug auf Menschenrechte in der Lieferkette oder am eigenen Standort bekannt.

Mit der Bildung des Nachhaltigkeitsteams in 2023 wurde begonnen sich systematisch mit der Verankerung von sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit in der Lieferkette auseinander zu setzen. Konkrete Maßnahmen für das Lieferantenmanagement wurden erarbeitet, mit deren Umsetzung in 2024 begonnen wurde. Im Jahr 2025 wurde die Zusammenarbeit mit den strategischen Lieferanten weiter vertieft in allen Belangen unter Beachtung der Nachhaltigkeit. Eine Materialdeklaration für Interessierte Parteien wurde im Jahre 2026 auf der Unternehmenswebsite eingestellt.



Herausgeber:

Franke GmbH
Obere Bahnstraße 64
73431 Aalen
☎ +49 7361 920-0
✉ info@franke-gmbh.de
🌐 www.franke-gmbh.de

Ansprechpersonen für inhaltliche Fragen:

Thomas Math, Andreas Neubauer
nachhaltigkeit@franke-gmbh.de

Layout:

Marketing Franke GmbH
KI-Hinweis: Einzelne Abbildungen wurden mit Unterstützung generativer KI erstellt oder bearbeitet und dienen rein illustrativen Zwecken.

Beratung:

Arbeitssicherheit:

Jens Schwabe
mail@sifa-schwabe.de
www.sifa-schwabe.de

Umweltmanagement:

Dipl. Ing. Ulrike Keck-Maute
keck-maute@ukm-umweltschutz.de
www.ukm-umweltschutz.de

Energiemanagement:

Braun Energiedienstleistungen GmbH & Co. KG
info@braun-edl.de
www.braun-edl.de

Ausgabedatum:

14.08.2026

Disclaimer:

Dieser Bericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die die Entwicklung der Franke GmbH betreffen. Das Unternehmen geht gegenwärtig davon aus, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen basieren jedoch sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen, welche Risiken und Ungewissheiten unterliegen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Für eine solche Abweichung kann die Franke GmbH daher nicht einstehen. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen für Ereignisse, die sich nach dem Stichtag 01.04.2026 ereignen, ist nicht geplant. Im gesamten Bericht können aufgrund mathematischer Rundungen in den Additionen scheinbare Differenzen auftreten.

Franke auf Social Media:



Umwelt- bericht 2025